

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

395 (27.8.1910) Mittagausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Febr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: C. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Brillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

8 seitige Nummern 5 Bfg. Größere Nummern 10 Bfg.

Anzeigen: Die Kofonelsseite 25 Bfg., die Reklamezeile 70 Bfg.

Nr. 395.

Karlsruhe, Samstag den 27. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

## Die Kaiserfanfare von Königsberg.

Karlsruhe, 27. Aug. Die letzte Rede, mit welcher der Kaiser in Königsberg sich an die Provinz wandte, hat mit der aufregenden Kraft einer schmetternden Fanfare gewirkt. Man hatte sich leise schon in den Gedanken eingelullt, daß nach den Novemberereignissen des Jahres 1908 der Kaiser sich fern von öffentlichen persönlich-politischen Apoptropfen halten würde, einerseits, um nicht auch persönlich und ungedeckt von Minister-Verantwortlichkeit dafür die Gegenpartei aufzufangen zu müssen, andererseits, damit nicht der ordnungsmäßige Gang der Reichspolitik durch kaiserliche Zwischenreden gestört oder gar auf einen falschen von vornherein unbeabsichtigten Weg gebracht würde. Wer aber das von höchster persönlicher Verantwortungsbedeutung getragene Wesen Kaiser Wilhelms II nur einigermaßen kannte, der mußte sich klar darüber sein, daß der Monarch bei seinem kraftvollen, lebenssprühenden Temperament sich wohl eine gewisse Zurückhaltung nach eigenem Ermessen auferlegen konnte, aber sich nicht ohne weiteres mundtot machen lassen würde. Gerade ein allzu schroffes Pochen auf eine Art Vormundschaftsrecht des Volkes, wie es von radikaler Seite oftmals recht derb und deutlich zur Schau getragen wurde, mußte bei der Impulsivität des Kaisers dort notwendig auch wieder eine Reaktion hervorrufen, einen Gegendruck, wie er sich in der Königsberger Fanfare mit allem herrlichen Angefühl äußert.

Das ist sehr menschlich, sehr verständlich, aber darum vom Standpunkt des Vaterlandsfreundes aus, nicht weniger bedauerlich. Denn, wenn irgend eine Zeit, so war gerade die gegenwärtige, in welcher sich weithin im Volke unter dem Steuerdruck der Reichsfinanzreform ein großer Jörn über die Vertreter des Feudalismus angeammelt hat, am wenigsten dazu geeignet, diesem Feudalismus mit einer solch schmetternden Kaiserfanfare beizuspringen. So begrüßen denn auch alle Blätter des schwarz-blauen Bloks mit Genugtuung die Worte des Kaisers und so findet andererseits in der gesamten liberalen Presse, vom rechten bis zum linken Flügel der Unmut und das Bedauern über die kaiserliche Tonart den lebhaftesten Ausdruck. Sie monarchisches Gottesgnadentum und Vaterlandswohl ohne Rücksicht auf Volksmeinung! Sie Wille und Wohlfahrt des Volkes und ein Monarch in dem die Seele seines Volkes nachsittert in guten und schlimmen Tagen! Es ist dabei durchaus nicht nötig, daß der mystische Gedanke des Gottesgnadentums, den sogar Kirche und Papst oft genug beiseite gelassen haben, und der Vielen wie etwas Weltfremdes in unsrer Tage hineinzufragen scheint, an sich als so gefährlich betrachtet wird, wie es in dem gegenwärtigen Chorus der Presse wiederklings. Ein Mensch, der sein Leben und sein Wirken tiefer auf sich, über die Zufälligkeiten des Tages hinaus, wird es nicht aufgeben, halb des göttlichen Zusammenhangs alles Seins stellen wollen. Dazu braucht man nicht Kaiser zu sein, das gilt von jedem einfachen Manne ebenso.

## Der stille See.

Roman von H. Courths-Mahler.

(29. Fortsetzung.)

Rothus steckte das Buch zu sich und seufzte. Es wollte ihm nie gelingen, sie aus ihrer kühlen Reserve zu bringen. Zwar war er überzeugt, daß von Geist und Seele nicht viel hinter Ruths stillem Weser verborgen war, aber es reizte ihn doch immer wieder, das Wenige, was er davon bei ihr vernahm, an das Licht zu bringen. Nun gelüstete es ihm, dies Buch zu lesen, welches einige Damen seiner Gesellschaft neulich für zeitvoll, fesselnd, feinsinnig und hochpoetisch erklärten. Ruth schien keinen Gefallen daran zu haben, da sie nicht in das Lob mit eingestimmt hatte. Sie beurteilte es ungenügender. Und doch hatte er auch in den Zeitungen schon günstige Kritiken darüber gelesen. Wahrscheinlich war es zu hoch für Ruths geistigen Horizont.

Ruth griff selbst ein anderes Thema auf, was selten bei ihr geschah. „Wirst Du bei Deinen Verwandten?“ „Ja, ich komme eben von ihnen.“ „Ich bin Hilde einen Besuch schuldig und will morgen zu ihr gehen.“ Er fuhr sich nervös über das Haar. Dann sagte er unbehaglich: „Verschiebe diesen Besuch lieber einige Tage, Ruth. — Hilde ist nicht in der Stimmung, Besuche zu empfangen.“ „Sie ist doch nicht krank?“ „Nein — Hilde nicht — aber Kracht.“ „Kracht? So schnell? Es ist doch nichts Ernstes?“ Er machte ein unbehagliches Gesicht. Sie merkte es und wollte ablenken. Da trat er dicht neben ihren Sessel.

„Dir will ich nichts vorfunkeln, Ruth. Nicht wahr, wir wollen immer ehrlich zu einander sein? Und Deiner Distinktion bin ich sicher. Also — Du brauchst Dir um das Kostüm

Gefährlich wird nur ein solches Gottesgnadentum, wenn es den Zusammenhang mit den Dingen dieser Welt verliert oder gar ausdrücklich mißachtet. Wenn gar der Monarch, der für das Deutsche Reich die oberste Leitung weltlicher Dinge bedeutet, seine Ansicht vom Gottesgnadentum in einer Form „stabilisiert“, die nach dieser Richtung hin zu höchst bedenklichen Mißverständnissen führen und ihn mit einem Schläge in den persönlichsten Gegensatz zur Mehrheit seines Volkes bringen kann, dann ist es oberste Pflicht aller wahrhaften Vaterlandsfreunde, den Herrscher auf diesen verhängnisvollen Irrtum aufmerksam zu machen. Denn ein Mißtrauen, welches sich zwischen Volk und Kaiser einschleicht, und stets alle möglichen bereitwilligen Schürer findet, kann nur für das ganze Reich eine Gefahr bedeuten.

Wie die Zeitungen eine solche Anschauung wieder spiegeln, zeigt die nachfolgende Aufstellung, in welcher neben der Zurückweisung des einseitigen Gottesgnadentums zugleich des Kaisers Worte über seine Vorfahren, über die Aufgaben der Frau und über die notwendigen Rüstungen ihren besonderen Kommentar erhalten.

### Das Echo der Presse.

Die mittelparteiliche „Tägliche Rundschau“ führt folgendes aus:

„Diese Rede deutet auf Sturm in diesen Tagen politischer Bestimmung und Verzögerung mehr als zu irgend einer anderen Stunde. Aufsehen erregen wird sie um so mehr, als man gerade in diesen Zeiten sich so stark abseitiger, programmatischer Ausführungen aus dem Munde des Kaisers am wenigsten versehen hätte. Seit den Novembertagen haben wir mehr als einmal dankbar der großen Zustimmung gedacht, die der Kaiser seinem starken rednerischen Temperament anerkennend anerkennend. Um so mehr bedauern wir es, daß der Kaiser sich wieder ohne zwingenden Anlaß in das Feuer der öffentlichen Kritik stellt und auf den Gang unserer inneren Politik in einem Sinne einwirkt, der ihr nicht von Nutzen sein kann. Man wird der Kritik, die jetzt schon mit aller Schärfe einsetzt, auch vom gut kaiserlichen und monarchischen Standpunkt nicht befehlen können, daß die Königsberger Rede alles das, was in den Kaiseransprachen früherer Jahre oft verstimmt hat, wie in einem Brennpunkte sammelt und in einer Schärfe ausdrückt, wie es noch nicht zuvor der Fall war. Gewiß ist Kaiser Wilhelm II ein streng konstitutioneller Monarch und hat alle Zeit durch die Tat bewiesen, daß er die verfassungsmäßigen Rechte des Volkes aufs treueste zu wahren und zu respektieren weiß. Aber warum dann dieses Betonen des Königtums von Gottes Gnaden und aus eigenem Rechte, das weit im Lande Mißverständnisse hervorgerufen hat und der antimonarchischen Agitation Nahrung gibt! Zu den wahrlich ausreichenden Kämpfen und Bestimmungen dieser Tage treten neue; denn die Kaiserrede wird wirken wie eine Kampfanzeige. Für die guten Monarchisten entsteht eine Lage mit einem Zuge tragischer Zerrissenheit. Zweifellos wird auch der Reichstag sich mit dieser Rede, die im übrigen beherzigenswerte Gedanken enthält, beschäftigen.“

Die fortschrittliche „Post“ meint, daß die Rede vielfach einiges Aufsehen erregen werde. Der in ihr enthaltene Protest gegen den Verfallungs-Gedanken werde erhoben in einem Augenblick, wo der Jar, der Urheber des Friedens-Manifestes den Boden betrete. Das Blatt weist in nicht mißzuverstehender Absicht daraufhin, daß der Reichstag gestern Abend fern von Königsberg weilt und sich bereits am Sonntag in Posen vom Kaiser verabschiedet habe.

Das freisinnige „Berliner Tageblatt“ bedauert, daß der Kaiser jede Rücksicht auf Tagesansichten ablehne. Gerade jetzt könnte

eine Mißachtung des Volkswillens zu Konsequenzen führen, die beklagenswert sein müßten.

Zustimmend äußert sich das führende Berliner Zentrumblatt, die „Germania“, indem sie sagt, daß die Rede manches Beherzigenswerte namentlich hinsichtlich der Erziehung enthalte. Trotz aller Unabhängigkeit von Parlament und Volksversammlung bleibe der Kaiser doch an die verfassungsmäßigen Rechte des Parlaments gebunden. Daß er sich dabei an einen höheren Willen gebunden glaubt, könne jeden Christen nur freuen.

Einzelne Teile der Kaiserrede finden auch in rechtsstehenden Blättern nicht volle Zustimmung. Beispielsweise freut sich zwar die konservativere „Post“ der energischen Betonung der deutschen Rüstungen und der Abjurgation des Kaisers an die moderne Frauenbewegung, hegt aber doch lebhafteste Befürchtungen, daß die Rede Gegenstand scharfer Angriffe werden wird. Die Worte des Kaisers über Wilhelm I. entsprechen kaum der schlichten Auffassungsweise des ersten deutschen Kaisers, der sich schwerlich als ein auserwähltes Instrument des Himmels betrachtet haben würde.

Der kirchlich-konservative „Reichsbote“ findet in den Worten vom Gottesgnadentum keine Proklamation eines Absolutismus, wie er mit der konstitutionellen Verfassung in Preußen und im Reich im Widerspruch stehen würde, sondern lediglich die Versicherung, daß der Kaiser sein Amt mit Gewissenhaftigkeit gegen Gott führe und sich nicht nach den in den Volksmassen hin und her schwandenden Tagesmeinungen und -ansichten treiben lasse. Das Blatt schreibt: „Die demokratische Presse wird über diese Worte wieder viel Geschrei erheben, aber im Hinblick auf die demokratische und umstürzlerische Hochflut tut uns nichts so nötig, als ein fester, auf das Wohl und den Frieden des Vaterlandes gerichteter Wille, der sich nicht unter die hin und her schwandende demokratische Flut beugt, sondern fest und gerade im Hinblick auf Gott und auf die Wohlfahrt des Vaterlandes seinen Weg geht. Darum müssen alle, denen das Wohl des Vaterlandes am Herzen liegt, in den Kampf mit der demokratischen Flut dem Kaiser zur Seite treten. Weber Revolution von unten, noch Umsturz von oben, sondern klares, festes Fortschreiten auf geistlichen Wegen mit dem Blick auf das Wohl des Vaterlandes, das sei unsere Parole.“

Vollen Beifall findet die Rede natürlich bei der agrar-konservativen „Deutschen Tageszeitung“, die von dem Bekenntnis zum Gottesgnadentum nicht überrascht ist. „Es ist“, sagt sie, „vielleicht etwas scharf zugespielt, aber entspricht der Auffassung derer, die wirkliches Königtum und kein parlamentarisches Scheinkönigtum wollen. Nach dieser Auffassung beruht das Recht des Kronentragers nicht auf Parlamenten und Volksbeschlüssen, sondern nur ausschließlich auf dem Gottesgnadentum. Ein Herrscher von Gottes Gnaden wird zwar die Stimme des Volkes nicht unterschätzen und nicht verachten; er muß aber seinen Weg gehen ohne Rücksicht auf die wechselnden und wandelbaren Meinungen des Tages. Das Königtum soll das Weibende im Wechsel der Tagesansichten sein. Das bedeutet durchaus keinen Widerspruch mit der Verfassung; im Gegenteil, das unabhängige, auf sich selbst gestellte Königtum bildet einen Teil der Verfassung. In der deutschen und in der preussischen Verfassung ist für ein parlamentarisches Königtum, das von Parlamenten oder Volksversammlungsbeschlüssen abhängt, kein Platz. Das Gottesgnadentum bleibt der allein feste Grund nicht nur des Königtums, sondern aller Autorität. Wird dieser Grund unterwühlt, dann bricht alles zusammen. Wir sind überzeugt, daß der Kaiser im Gottesgnadentum nicht nur die besondere Gnade sieht, die ihn an seine Stelle gesetzt hat, sondern auch die besondere und schwere Verantwortung, die mit dieser Gnade verbunden ist. Man mag, wenn man sich dazu für befugt rachtet, an einzelnen Worten und Wendungen, die der Kaiser gewählt hat, mädeln und tritteln im großen und ganzen wird jeder volklich empfindende Deutsche seinen Ausführungen

wegen? Oder lastete doch des Vaters Wille wie ein heimlicher Zwang auf ihr?“

Prüfend betrachtete er die reine Linie ihres Profils. Sein Blick glitt über die ganze schlanke Erscheinung. So schön und blendend wie Hilde war Ruth freilich nicht, aber es lag doch eine edle, wohlthuende Harmonie über ihrer Persönlichkeit. Die Farben ihrer Toilette waren immer stimmungsvoll. Man hatte stets das Gefühl, so und nicht anders müßte sie sich kleiden. Ihre Anzüge hatten immer etwas Eigenartiges, Besonderes. Hans Rothus konnte sich nicht klar werden, worin das Besondere lag. Der Anzug entsprach der herrschenden Mode, und doch war er anders als bei anderen Damen.

Und die stille Anmut ihrer Bewegungen gab ihr trotz ihrer nüchternen Gelassenheit ein liebliches Gepräge. Wenn er nur ihren Augen diesen kühl inholdenten oder verschleierten Ausdruck hätte nehmen können! Dann hätte sie ihm viel besser gefallen.

„Woran denkst Du, Ruth?“ fragte er plötzlich.

Sie zuckte leise zusammen. So tief hatte sie sich in ihre Gedanken eingesponnen, daß sie seine Gegenwart vergessen hatte.

„An mein Kostüm — ich hatte es schon bestellt“, sagte sie verwirrt.

Ein ärgerlicher Ausdruck trat in sein Gesicht. Wenn er es doch aufgeben wollte, immer wieder nach Geist und Seele bei ihr zu forschen. Er mußte doch nun endlich wissen, daß es vergeblich war.

„Das macht Dir bei der ganzen traurigen Angelegenheit wohl die meisten Kopfschmerzen?“ sagte er ironisch.

Ihre Lippen zuckten leise.

Jedenfalls muß es in Erwägung gezogen werden,“ erwiderte sie kühl.

„Vielleicht kannst Du das Kostüm bei einer anderen Gelegenheit verwenden.“

Sein Ton war ironisch wichtig. Sie sah ihn einen Moment



zukommen; sie bilden eine nach den Erörterungen der letzten Tage besonders wertvolle Ergänzung zu der Rede, die sein ältester Sohn jüngst in Königsberg gehalten hat.

Und zu der „Rückfahraufforderung“ meint deshalb daselbe Blatt: „Der Kaiser hat es wieder für geboten erachtet, darauf hinzuweisen, daß wir bereit sein müssen, alle kriegerischen Tugenden der Männer zu pflegen und unsere Rüstung lückenlos zu erhalten, da auf ihr nur der Friede beruhe. Dieser Hinweis, wenn er hier und da auch auffallen mag, ist in seinem Zusammenhang selbstverständlich. Der Kaiser ist und bleibt entschlossen, den Frieden zu wahren, aber um den Frieden zu wahren, muß die Rüstung lückenlos sein, müssen die kriegerischen Tugenden gepflegt werden. In unserer Zeit der schlappen Friedensdummelei, der weiblichen und weiblichen Gelassenheit ist ein solches, an sich selbstverständliches Wort der Mahnung vollkommen am Platze.“

— C. Berlin, 27. Aug. (Privatteil.) Der Sozialdem. „Vorwärts“ fordert die Einberufung des deutschen Reichstages und schreibt: „Wilhelm II.“ hat das persönliche Regiment proklamiert. Der Reichstag, die Vertretung des deutschen Volkes, hat die unabweisbare Pflicht, den Gehobenen die Hand zu reichen und der Krone die verfassungsmäßigen Grenzen anzuweisen. Das ist keine sozialdemokratische Forderung. Das ist eine Forderung der bürgerlichen Parteien. Wir Sozialdemokraten sind Republikaner und die neueste Rede des Kaisers wird die Anhänger der republikanischen Staatsform um viele Tausende vermehren. Eine Pflicht des Bürgertums aber ist es, die deutsche Politik im Innern und nach Außen nicht zum Spielball eines Einzigen werden zu lassen.“

Die nationalliberale „National-Zeitung“ schreibt: „In aller Loyalität müssen wir auf die staatsrechtliche Unhaltbarkeit der kaiserlichen Theorie hinweisen, die im 20. Jahrhundert selbst bei byzantinischen Staatsrechtslehrern keine Anhänger mehr findet.“

Die „Freisinnige Zeitung“ sagt: „So leid es uns und jedem Patrioten tut, die Kritik wird sich wieder gegen Worte des Kaisers richten, der über den Parteien und über den politischen Kämpfen stehen soll.“

(1) Frankfurt a. M., 26. Aug. Die „Frankf. Ztg.“ weist darauf hin, daß die Kaiser-Rede in Ton und Inhalt wesentlich von der politischen Juridikation der letzten Jahre abweiche, u. schreibt u. a.: „Es ist bis zuletzt immer versichert worden, daß bei Ablauf des Kaisers neue Militärforderungen nur in sehr beschränktem Maße zu erwarten seien. Soll dieser Hinweis auf die Rüstungen etwa weitgehende und teilspielerische Neuforderungen ankündigen? Noch lange hat das Volk an den neuen Steuerlasten zu tragen, und schon reichen sie kaum hin und her. Sollte da wirklich im Ernst daran gedacht werden, mit neuen umfangreichen Wehrforderungen zu kommen, die weitere Steuern unabweislich machen würden? Das würde die Zustimmung ganz außerordentlich steigern, und es wäre darum sehr wünschenswert, wenn in dieser Hinsicht beruhigende Erklärungen gegeben werden möchten. Recht viel Widerspruch werden auch die Bemerkungen über die Frauen hervorrufen. Die Bestrebungen, den Frauen auch auf politischem Gebiet Rechte zu verschaffen, wollen doch keineswegs die Stellung der Frau im Hause und in der Familie verändern, sie verlangen nur, daß die verfassungsmäßige Gleichberechtigung nicht bei der Frau halt macht, sondern für alle ohne Unterschied des Geschlechts gilt. Soll die politische führende Frau sich auch ungehindert politisch betätigen darf. Wir wollen uns hier nicht in staatsrechtliche Auseinandersetzungen einlassen, auch nicht nochmals besonders darauf hinweisen, daß die Idee des Gottesgnadentums der Herrscher durch die Geschichte schon manchen Stoß erlitten hat und jedenfalls für das Reich sich nicht mehr gut halten läßt. Nur das sei hervorgehoben: wer seinen Weg ohne Rücksicht auf Tagesansichten und Meinungen gehen will, wird einsam bleiben und außer Berührung mit der eigentlichen Volkstimmung, und der wird nicht die „Mitarbeiter eines jeden im Lande“, die ja auch der Kaiser zur Wohlfahrt des Landes für nötig hält, finden. Aus den Tagesansichten und Meinungen ergibt sich die Zusammenfassung der Parlamente, also der verfassungsmäßigen Organe für die Gesetzgebung neben den Regierungsgen. Damit hat sich jeder Herrscher abzufinden, und will er die Mitarbeiter eines jeden im Lande haben, so muß er sich auch mit dem Denken und Fühlen des Volkes vertraut machen und darauf die erforderliche Rücksicht nehmen. Dann erst kann für die Wohlfahrt und die friedliche Entwicklung des Vaterlandes mit Erfolg gesorgt werden.“

— C. Berlin, 27. Aug. (Privatteil.) Es sei schon jetzt festgestellt, daß der „Reichs-Anzeiger“ die Rede des Kaisers im Wortlaut veröffentlicht. Das ist deshalb von Bedeutung, weil seinerzeit Reichstagspräsident Graf Ballestrin die Kaiser-Reden nur dann zur Debatte im Reichstag zulassen wollte, wenn sie im „Reichs-Anzeiger“ publiziert wären.

Danzigs Kaisertage.

(Tel. Bericht.) — Danzig, 26. Aug. Aus Anlaß der bevorstehenden Anwesenheit des Kaiserpaars tragen die Straßen und Plätze reichen Festschmuck. Nur das Rathaus, der Artushof und die Langgasse sind ohne Schmuck und die alte schöne Architektur nicht zu verbeden. Ein gewaltiger Zu-

an und wandte sich dann ab. Ein leises, schattenhaftes Lächeln umspielte ihre Lippen. Er bemerkte es jedoch nicht.

Ein minutenlanges Schweigen entstand. Endlich raffte sich Hans Kochus auf aus seiner Verblüffung.

„Ich soll Dir einen Gruß von Kracht bestellen.“

„Danke Dir. Wenn Du zu ihm gehst, erwidere ihn und sage ihm, daß ich ihm gute Besserung wünsche. Ist er wirklich ernstlich krank?“

„Ja — es werden Wochen vergehen, bis er geheilt ist. Du beharrst aber, bitte, strenge Discretion über alles, was ich Dir sagte.“

„Selbstverständlich.“

Er mußte, daß er sich auf ihr Wort verlassen konnte. Daß sie wahrhaft und zuverlässig war, hatte er schon oft erprobt.

Ravenport kam herauf, um Hans Kochus zu begrüßen. Das Gespräch wurde allgemein. — (Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadtgärtentheater Karlsruhe. Heute Samstag findet der Ehrenabend von Fr. Richter statt. Zur Aufführung gelangt zum letzten Mal in dieser Spielzeit Willibrodus „Bettelstudent“ in der bereits bekannten Besetzung. Der Vorverkauf für diese Vorstellung gestaltet sich zu einem äußerst regen und so ist bei der Beliebtheit der Benefiziantin ein volles Haus zu erwarten.

— Straßburg, 27. Aug. Hier ist der bekannte, seit vier Jahren im Ruhestand lebende Universitätsprofessor Friedrich v. Recklinghausen gestorben. Der Verstorbene, der in der pathologischen Anatomie einen der ersten Namen trägt und zahlreiche wissenschaftliche Werke veröffentlichte, erreichte ein Alter von 76 Jahren. Er war von 1872 bis 1906 an der hiesigen Hochschule tätig.

Sport-Nachrichten.

— Karlsruhe, 26. Aug. Nachdem die 1. Mannschaft des Karlsruher Fußballvereins bereits am letzten Sonntag mit einem Sieg von

Strom von Menschen aus der Provinz Danzig hat sich hierher ergossen. Das Wetter ist schön.

Um 12 Uhr 50 Min. trafen mit dem Sonderzug die Kronprinzessin, die Prinzessin Eitel Friedrich, der größere Teil der Gefolge, sowie die kaiserlichen Gäste ein. Der Kronprinz und seine Brüder sind in Automobilen hier eingetroffen. Herzog Albrecht von Württemberg ist heute morgen hier angekommen und nahm beim kommandierenden General v. Madensen Wohnung.

Am 5 Uhr 25 Min. ließ der kaiserliche Sonderzug im hiesigen Hauptbahnhof ein. Der Kaiser in der Uniform des 2. Leibhularen-Regiments, sowie die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise entsiegten dem Zuge. Die Ehrenkompanie des Grenadier-Regiments König Friedrich I. Nr. 5 erwies die militärischen Ehrenbezeugungen. Am Bahnhofe hatten die hier schon vorher eingetroffenen Fürstlichkeiten sich zur Begrüßung versammelt. Auf dem Bahnsteig war großer militärischer und Zivil-Empfang.

Nachdem die Majestäten die Anwesenden begrüßt hatten, stieg der Kaiser zu Pferde und übergab auf dem Platze vor dem Bahnhofe die unlangst in Cassel gewählten Fahnen der Infanterie-Regimenter Nr. 128, 129, 141 und 142 mit einer Ansprache an die Obersten dieser Regimenter. Die Kaiserin bestieg mit der Kronprinzessin, der Prinzessin Eitel Friedrich und der Prinzessin Viktoria Luise einen vierpännigen, vom Sattel gefahrenen Wagen. Der Kaiser folgte im Wagen, hinter ihm die Prinzen. Eine Geleiteskadro des 1. Leibhularen-Regiments eskortierte die Majestäten. Auf dem Einzugswege bis zur Langen Brücke bildeten Truppen, Kriegervereine, Schulen, Innungen, Gemerke und andere Vereine Spalier. Diese im Verein mit einer ungeheuren Menschenmenge empfingen die Majestäten und Mitglieder des königlichen Hauses mit kühnlichen Zurufen.

Auf dem Platze vor dem „Artushof“ begrüßte erster Bürgermeister Scholz an der Spitze der städtischen Behörden die Majestäten mit einer Ansprache und wies auf die unter dem Bestand der Hohenzollern und besonders Kaiser Wilhelms II. glücklich durchgeführte Erweiterung der Stadt hin. Durch die teilweise Entfestigung seien neue Stadtviertel entstanden. Die Hochschule blühe ein Hort des Deutschtums in der Ostmark. Die weiteren Aufgaben hoffe die Stadt mit Unterstützung des Kaisers zu lösen. Der erste Bürgermeister bot dem Kaiser einen Ehrentrunk in dem Becher, aus dem außer dem Kaiser bereits König Friedrich Wilhelm IV., Kaiser Wilhelm der Große und Kaiser Friedrich III. getrunken hätten.

Der Kaiser erwiderte mit folgender Ansprache:

„Ich spreche Ihnen meinen herzlichsten Dank aus, Herr erster Bürgermeister, für die freundlichen Worte, mit denen Sie der Kaiserin, mir und meinem ganzen Hause Willkomm entgegengebracht haben. Zu gleicher Zeit wünsche ich Ihnen Glück zu Ihrer Wahl und begrüße Sie als neuen Oberbürgermeister der Stadt. (Lebhafte Beifall der Stadtbewohner.) Sie haben große, bedeutende Vorgänge gehabt, und die vielen Werke, deren Sie gedacht haben im Hinblick auf die Entwicklung der Stadt, sind dank der Energie Ihrer Vorgänger entstanden und durchgeführt worden. Danzig hat sich mit Unterstützung seiner Monarchen stets gehoben, aber es sind auch in Danzig immer Männer gewesen, die es verstanden haben, das Wohl der Stadt im Auge zu behalten und es mit Energie zu fördern. Bei jedem Besuch freue ich mich über die Entwicklung der Stadt und daß sie ihren alten, schönen Stil beibehalten hat, der ihrem Stadtbilde Reiz verleiht. Am heutigen Tage bitte ich Sie, im Namen Ihrer Majestät, in meinem Namen und namens meiner Kinder, herzlichsten Dank für den großartigen Empfang und für die Wärme und Begeisterung, mit der mir begrüßt worden sind, entgegen zu nehmen und der Vollmacht meiner Gefühle gegenüber der Stadt Danzig zu sein. Daß sich die Stadt Danzig so weiter entwickeln möge, in demselben Maße wie bisher, darauf lege ich mein Beten.“

Stürmische Hochrufe erschallten rings umher. Unter begeisterten Ovationen begaben sich die Majestäten zu den bereitstehenden Pinaisen und fuhren nach der auf der Werft liegenden Kaiserjacht, wo sie Wohnung nahmen.

Nach der Abendtafel an Bord der „Hohenzollern“ begaben sich der Kaiser und die Kaiserin mit dem gesamten Hof im Automobil nach der Technischen Hochschule in Langfuhr, um dem großen Zapfenkreuz der Musikkapellen des 17. Armeekorps beizumohnen. Gegen 11 Uhr kehrten die Majestäten nach der „Hohenzollern“ zurück.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 26. Aug. Der Kaiser hat in seiner Eigenschaft als Admiral of the fleet durch den stellvertretenden Chef des Marinekabinetts, Kontradmiraal v. Kroßigk, dem hiesigen großbritannischen Botschafter sein Beileid zur Erstattung des englischen Kreuzers „Bedford“ aussprechen lassen.

O. Berlin, 26. Aug. Aus einem langen Artikel der „Germania“ über die Kattertage heben wir folgenden prinzipielle Zugeständnisse hervor: „Es ist einmal nicht zu leugnen, daß auch die Polen, wenigstens ihre Agitatoren und Wortführer, viel gekündigt und das meiste Material für die Verteidigung der Polenpolitik geliefert haben. Wenn sie also eine Umkehr in der Polenpolitik wünschen, so werden sie zunächst selbst umkehren und den Willen bekunden müssen, Ver-

4:1 Tore über den Distriktsmeister F.-K. Bayern-München die Fußballjahren eröffnet hat, tritt nun am kommenden Sonntag auch die 2. Mannschaft zum ersten Wettpiel an. Als Gegner ist der 1. Fußballklub Pforzheim verpflichtet. Die 2. Mannschaft des F.-K. Bayern nach Erlangung der Meisterschaft der Klasse A II im Gau Mittelbaden besonders im zweiten Teil der abgelaufenen Saison schöne sportliche Erfolge erzielt. Da auch die Pforzheimer Mannschaft über ein gutes Spielmaterial verfügt, verspricht das Wettpiel interessant und spannend zu werden. Dem Spiel, welches um 4 Uhr beginnt, folgt um 6 Uhr ein Wettpiel der 3. Mannschaften beider Vereine. — Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Frankonia-Sportplatz die 1. Mannschaften des Pforzheimer Fußballvereins und des F.-K. Frankonia. Die Pforzheimer haben in der letzten Saison eine beachtenswerte Spielstärke gezeigt und sind auch als sehr fair spielende Mannschaft bekannt. Frankonia hat seine beste Mannschaft zur Stelle, jedoch ein interessantes Spiel bevorsteht. Beginn 3 Uhr. Das um 4 1/2 Uhr folgende Alte Herren-Wettpiel zwischen Phönix und Frankonia dürfte sich dem ersten Spiel würdig anschließen. — Auf dem Sportplatz des hiesigen F.-K. Alemannia — Schloß Rippurr-Haltestelle — treffen sich die 1. Mannschaften von Alemannia und des F.-K. Viktoria-Mannheim. Viktoria hat am vergangenen Sonntag in Frankfurt vorzüglich abgeschnitten, jedoch ein interessantes und hartnäckiges Spiel um den Sieg in Aussicht steht. — Um 2 Uhr spielt Alemannia 2. Mannschaft gegen die 1. Mannschaft der F.-Gef. „Ver-einigung“ Schwelzingen 1898; auch hier ist ein lehrreiches Spiel zu erwarten. Weiter spielt Alemannia 3. und 4. Mannschaft um 10 Uhr vormittags und 5 Uhr nachmittags gegen auswärtige Gegner.

Die große Badener Rennwoche.

sr. Baden-Baden, 27. August. Die Internationale Renn-Woche erreicht am heutigen Samstag mit der Entscheidung des Großen Preises von Baden, dem wertvollsten Rennen des Meetings, ihren Höhepunkt. Das Feld für das mit dem kostbaren Goldpokal des Großherzogs von Baden und 80 000 Mark ausgelattete große Ereignis wird noch etwas stärker ausfallen als anzunehmen war, da von französischer Seite noch Monf. Bonillous Kolo de Jericho (Westfordon) und von deutscher Seite Horizont II (O'Connor), der seinen Stallgefehrten Fernor begleitet, teilnehmen sollen. Ferner gelten als

frauen zu lassen.“ In diesen Satz, der genau so oft genug von den „Halatisten“ ausgesprochen worden ist, kann man die „Germania“ bei den nächsten parlamentarischen Verhandlungen über die Polenfrage erinnern.

— München, 26. Aug. Die Regierung hat den Betrieb des in Nürnberg projektierten Krematoriums verboten.

Zur Begegnung des Jaren mit dem Kaiser.

hd Berlin, 26. Aug. Der „Totalanzeiger“ schreibt, daß der deutsche Kaiser seinen Besuch auf Schloß Friedberg mit Rücksicht auf den leidenden Zustand der Jarin abgesagt habe. Diese Meldung dürfte zu Mißverständnissen Anlaß geben und bedarf daher der Erläuterung. Bisher war über Zeit und Ort der Begegnung noch keine feste Bestimmung getroffen worden. Wenn nun von einem Besuch des Kaisers in Friedberg Abstand genommen wurde, so bedeutet das keineswegs, daß damit auch die in Aussicht genommene Zusammenkunft ausbleibe. Diese wird vielmehr bestimmt während des Aufenthaltes des Jaren in Deutschland stattfinden, wahrscheinlich aber erst nach Beendigung der Forderung der Jarin.

— Friedberg (Oberhessen), 26. Aug. Zum Vadearzt der Kaiserin von Rußland in Bad Nauheim, wurde der Geheime Medizinalrat Professor Dr. Grödel in Bad Nauheim ernannt.

Preise und Gericht.

— Berlin, 26. Aug. Der moderne Kriminalist ist sich auch gar wohl bewußt, welche wertvollen Dienste ihm die Presse zu leisten vermag. So widmet beispielsweise Hans Groß, der berühmte Grazer Strafrechtslehrer und frühere langjährige Untersuchungsrichter, in seinem vor trefflichen Handbuch für Untersuchungsrichter der Verwendung der Tagespresse einen eigenen Abschnitt. Groß gibt allen Juristen den Rat, sich im heiderseitigen Interesse mit der Presse gut zu stellen, da beide Interessen auf das Kriminelle gerichtet sei und sie sich gegenseitig die wichtigsten Dienste leisten könnten. Es sei zweifellos, daß die früher übliche Geheimnisträuerei nichts nütze, im Gegenteil, größten Schaden anrichte, da dann die Presse gezwungen sei, sich durch allerlei Hintertüren das für sie Wissenswerte zu verschaffen. Nur durch geschickte Benützung der Presse sei es in zahlreichen Fällen gelungen, wichtige Zeugen aufzufinden, Verschollene aufzuföhren, gestohlene oder geraubte Gegenstände zu entdecken, oft für den Gang des Strafverfahrens entscheidende Nachrichten zu erlangen. Es sei zu hoffen und zu wünschen, daß in Zukunft das Zusammenarbeiten von Presse und Gericht sich noch weit inniger und systematischer ausgestalten werde.

Bejahnungnahme Maifest-Postkarte.

hd Berlin, 26. Aug. (Tel.) Der Profurlirt der Buchhandlung „Vorwärts“, Stadterordneter Bruns, stand heute vor der Gemalstrassammer des Landgerichts Berlin i wegen Aufreizung zu Gewalttätigkeiten, begangen durch Herausgabe und Verbreitung einer Maifest-Postkarte. Der Staatsanwalt beantragte mit Rücksicht auf die große Gefährlichkeit der Aufreizung 2 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten nach längerer Beratung frei, da er weder subjektiv noch objektiv eine Aufreizung zu Gewalttätigkeiten feststellen konnte und hob die Bejahnungnahme der Postkarte auf.

Frankreich.

Ein sonderbarer Philantrop. (Paris, 26. Aug. (Privat.) Nach langwieriger gerichtlicher Unteruchung ist endlich doch ein Prozeß gegen Abbé Santol eingeleitet worden, weil er bei der Verurteilung armer oder verlassener Knaben große Mißbräuche getrieben hat, um sich zu bereichern. Er spielte sich als Wohltäter auf, indem er kleine Jungen, die zuhause keine Erziehung fanden, angeblich auf dem Lande unterbrachte, wo sie bloß leichtere Arbeiten zu tun hätten, in Wahrheit aber die Fabriken und namentlich die Glasbrennereien mit billiger und in den meisten Fällen ungeschicklicher Arbeitskraft zu versehen. Schon oft hatten sich die Eltern beklagt, daß ihnen der wahre Aufenthalt der Kinder verborgen wurde und obgleich diese Eltern meist wenig Vorkenntnis und Vertrauen verdienten, hat sich das Gericht schließlich doch genötigt gesehen, gegen den zweideutigen Philantropen einzuschreiten. Der hieriale Pariser Abgeordnete Ménard hat als Advokat Santols Verteidigung übernommen.

Portugal.

Eine Verschlimmerung der Lage.

— Lissabon, 27. Aug. Die Lage in Portugal wird als sehr bedenklich angesehen. Die Jenzur ist so scharf, daß so gut wie keine Meldungen von Lissabon selbst nach auswärts gelangen, und was man auswärts erfährt, stammt Alles von der spanischen Grenze. Die für den nächsten Sonntag angelegten Wahlen dürften die Explosion herbeiföhren, wenigstens liegt die Gefahr nahe. Die Unzufriedenheit auf dem Lande und in den Städten hat überall den Höhepunkt erreicht.

Gestern Nacht erhielt das Ministerium Kenntnis von einem geplanten reaktionären Aufstand. Infolgedessen war, wie schon kurz gemeldet, die gesamte Garnison Lissabons und die Besatzung der auf dem Fluß liegenden Kriegsschiffe alarmiert. In vorgerückter Morgenstunde übermittelte der Ministerat, der in außerordentlicher Sitzung versammelt war, der Presse folgende offizielle Note: „Wie die Ereignisse zeigen, haben die umgehenden Gerichte keine Begründung gehabt. Lediglich in der Erfüllung ihrer Pflicht traf die Regierung die gewöhnlichen Alarmvorkehrungen, so daß die öffentliche Ordnung gesichert ist.“ In politischen Kreisen herrscht jedoch die An-

Starter Agl. Haupt-Gestüt Gradiß Anfried (Bulld), Herren von Weinbergs Fervor (3. Childs), Baron Joys Carlapolis (Curra) und Fritz Lubomirskis Kijaz Pan (Winfied). Die Ausichten für die deutschen Ställe, den reichsten Preis der internationalen Woche im Lande zu behalten, sind keine schlechten, da in Fervor und Anfried zwei unserer besten Pferde zur Verteidigung bereit stehen. Dem Oesterreicher Kijaz Pan kann man nach dem erfolglosen Abkneiden im Deutschen Derby kaum eine Chance einräumen; dagegen steht in Carlapolis ein sehr gefährlicher Gegner. Der Hengst hat in Frankreich verblühene sehr gute Leistungen aufzuweisen und präsentiert eine weit bessere Klasse als wie Kolo de Jericho. Fervors Befinden ist nach seinen letzten Arbeitsleistungen zu schließen dauernd ganz hervorragend und es ist zu hoffen, daß er über Carlapolis die Oberhand behalten wird.

Ueber eine Morgenarbeit der drei ausländischen Teilnehmer am Großen Preis von Baden lesen wir übrigens in der bekannten Tageszeitung „Deutscher Sport“: „Wollen wir über die Arbeit der letzten Tage bemerkenswertes melden, so steht der gute Galopp des Großen Preis-Kandidaten Carlapolis über 2200 Meter im Vordergrund. Von diesem noblen und schönen, kräftig und sehr rennmäßig gemachten Dunkelbraunen hatte man bisher ein wirklich energiereiches Pensum noch nicht gesehen. An Kondition gebracht es Baron Joys Hengst ja nicht. Die französischen Kenner haben nur ein Urteil: „Carlapolis gewinnt.“ Der Hengst kann in der Tat für unsere Verhältnisse als Galoppierer wie Steber vor allem vollauf genug. Von den weiteren Großen Preis-Kandidaten stellte nach einigen Tagen völliger Ruhe seit dem Fürstberg-Memorial Kolo de Jericho in besserer Arbeit sich vor. Die Schwarzbraune Fehstern bereits durch ihr hübsches Gangwerk in halbshneller Fahrt und segelte heute in Rennpace sehr einnehmend mit der Altersgenossin über 1800 Meter dahin. Das so schlechte Abkneiden der Childwid - Tochter am vorletzten Freitag, weitab hinter Horst, dem Jüngsten, ist kaum für möglich zu erachten. Vielleicht zeigt die Stute am Samstag plötzlich ihre gute heimische Form. Der dritte fremdländische Bewerber im Großen Preis von Baden, Kijaz Pan, ließ heute früh sich sichten. Der Dunkelbraune sichtigte in vollem Wohlbehinden seine Muskeln von der Reize auf und befand sich in höchster Kondition. Bei solcher Konkurrenz wird es heute also einen scharfen Kampf um den Goldpokal geben.“



... daß nur die schnelle Bereitschaft der Regierung den Putz...

Badische Chronik.

... Durlach, 27. Aug. Heute nacht wurde in Au der...

... Baden-Baden, 26. Aug. Das letzte Jahr von der Stadt...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

... Karlsruhe, 26. Aug. Am Sonntag, den 21. d. M. fand hier die...

Strecke von mehr als einem Kilometer teilweise vollständig...

Stodach, 27. Aug. Der Großherzog trifft zur Teil-

Chingen (A. Engen), 27. Aug. Im Anwesen des

Dehningen (A. Radolfzell), 26. Aug. Gestern abend

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

Konstanz, 27. Aug. Der Verband Deutscher und Oesterreich-

hinsichtlich aller in Absatz 1 genannten Lehrer der Vorstand...

... gegen einen nicht am Sitz der Oberschulbehörde wohn-

... die Einleitung des förmlichen Disziplinar-

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

... die nur durch Ordnungsstrafen zu ahnden sind,

Vermischtes.

Berlin, 27. Aug. (Tel.) Auf den gestrigen Abend nach...

Essen, 26. Aug. Aus der hiesigen Münzstätte, die zahlreiche...

Frankfurt a. M., 26. August. (Tel.) Der Sergeant Otto Aug-

München, 24. Aug. Der Münchener Polizeibericht veröffentlicht...

München, 24. Aug. Der Münchener Polizeibericht veröffentlicht...

München, 24. Aug. Der Münchener Polizeibericht veröffentlicht...

München, 24. Aug. Der Münchener Polizeibericht veröffentlicht...

München, 24. Aug. Der Münchener Polizeibericht veröffentlicht...

München, 24. Aug. Der Münchener Polizeibericht veröffentlicht...

München, 24. Aug. Der Münchener Polizeibericht veröffentlicht...

München, 24. Aug. Der Münchener Polizeibericht veröffentlicht...

Wien, 27. Aug. (Tel.) In Niedau in Oberösterreich...

Brüssel, 26. Aug. (Tel.) Aus der deutschen Abteilung...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Des Moines (Staat Iowa), 27. Aug. 8 Männer...

Personenzüge im Bahnhof Samaden ineinander. Personen...

Bern, 27. Aug. (Tel.) Der 70 Jahre alte Brüsseler...

Bogen, 26. Aug. Seit dem Mäandern im Bondone-Gebirge...

Lissabon, 26. Aug. (Tel.) Der Torpedobootszerstörer...

Zandvoort (Nordholland), 25. Aug. Soeben ertran-

Dartmouth, 27. Aug. (Tel.) Bei der gestrigen Regatta...

Dartmouth, 27. Aug. (Tel.) Bei der gestrigen Regatta...

Dartmouth, 27. Aug. (Tel.) Bei der gestrigen Regatta...

Dartmouth, 27. Aug. (Tel.) Bei der gestrigen Regatta...

Dartmouth, 27. Aug. (Tel.) Bei der gestrigen Regatta...

Dartmouth, 27. Aug. (Tel.) Bei der gestrigen Regatta...

Dartmouth, 27. Aug. (Tel.) Bei der gestrigen Regatta...



Agent aus Böhlig, der von der Staatsanwaltschaft Kaiserslautern wegen Urkundenfälschung und Betrugs hiefbriglich verfolgt wird.

Briefmarken-Sammlertag in Karlsruhe.

27. Aug. In den Tagen des 27., 28. und 29. August findet hier der 16. Ring- und 14. deutsche Sammlertag statt, der gestern, Freitag, durch eine Festführung der festgebenden Vereine (Bereinigung Karlsruher Briefmarkensammler und Briefmarkensammlerverein Karlsruhe) in der Arche im Moninger seine Einleitung fand.

Heute vormittag wurde sodann nach einer Vorbesprechung der Ringleitung die Briefmarkenausstellung eröffnet. Die Ausstellung ist im Gartenaal der „Eintracht“ untergebracht und mit sehr wertvollen, seltenen und interessanten Stücken besetzt. In übersichtlicher Folge geordnet, finden wir hier zunächst deutsche Feldpostarten von China und Südwestafrika mit zum Teil provisorischen Stempeln, dann die badischen Landpostarten, komplette Sammlungen von Baden, Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Frankreich und Oesterreich, Postmarken, sowohl deutsche, wie französische, italienische und österreichische. Ganz besonderes Interesse beansprucht eine außerordentlich wertvolle Spezialsammlung, die prachtvolle Karikaturen birgt, wie ganze Bogen 1 Kreuzer Bayern, seltene einzelne Marken, als auch Blots und Ganzbogen, die das Entzücken jedes Philatelisten hervorrufen müssen.

Die zur Ausstellung gelangten Exemplare sind durchweg sehr gut erhalten. Den Schluß der Ausstellung bilden Etsas und Probebrude altdeutscher Marken. — An die Ausstellungseröffnung schließt sich die Verhandlungen des 16. Ringtages, die durchweg interner Natur sind. Erstattet werden Jahres- und Kassenberichte, die Berichte der einzelnen Ringämter und Errichtung neuer Ringämter. Es folgen die Neuwahl der Ringleitung für das Geschäftsjahr 1911 und Wahl des Ortes für den nächsten ordentlichen Ring- und Sammlertag.

Morgen, Sonntag, sieht das Programm Festbörse und Eröffnung des 14. deutschen Sammlertages vor. Hierbei werden aktuelle Vorträge gehalten werden. Nachmittags findet ein Festessen statt, anschließend daran ist ein Besuch des Stadtgartenkonzertes in Aussicht genommen. Ein Ausflug nach Baden-Baden am Montag vormittag soll die Veranstaltung zu einem schönen Abschluß bringen.

Von der Luftschiffahrt.

Baden-Dos, 27. Aug. Die Luftschiffhalle ist an den ersten vier Tagen, seit 2. 3. 6 dort stationiert ist, von über 16 000 Besuchern besucht worden.

1. Kehl, 26. Aug. Seit einigen Tagen fühlen wir uns als Begünstigte: schon zum zweiten Mal genießen wir das imposante Schauspiel der Zeppelinfahrt. Das Luftziel seiner Fahrt ist auch heute wieder Straßburg. Sein Rückweg führt ihn über Kehl, dicht an Duerbach vorbei, dessen Einwohner in wenig Sekunden auf den Beinen sind, um das Luftwunder anzustaunen.

M. Berlin, 26. Aug. (Privat.) Die Nordpolluftschiffahrt des Grafen Zeppelin findet bestimmtem Vernehmen zufolge nun doch bereits in kommenden Sommer statt. Die Expedition wird in den ersten Julitagen 1911 von Grönland aus mit dem Luftschiff aufsteigen. Die Liste der wissenschaftlichen Teilnehmer, sowie alle weiteren Einzelheiten werden nach dem Empfang der aus Grönland zurückgekehrten Vor-Expedition durch den Kaiser, etwa Mitte September, publiziert werden.

Trier, 26. Aug. Die Wettflüge Trier-Metz werden nach Vereinbarung mit dem Kaiserlichen Aeroclub zwischen dem 27. September und 1. Oktober stattfinden, nachdem am 25. und 26. September in Trier die Vorflüge erfolgt sind. Als Preise sind ein erster Preis von 20 000 M. und ein zweiter von 4000 M. ausgesetzt. Weitere Preise für die Vorflüge in Trier und Nachflüge in Metz werden gegebenenfalls noch im Gesamtbetrag von mindestens 1000 M. festgesetzt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

1. Prag, 27. Aug. (Priv.) Das Oberlandesgericht in Prag hat den Kreisgerichten und Bezirksgerichten in Deutsch-Böhmen den Auftrag gegeben, in Zukunft ischische Eingaben anzunehmen und zu erledigen. Ferner wird in der Note des Oberlandesgerichtes mitgeteilt, daß diese Entscheidung hinsichtlich der sprachlichen Seite eine endgültige sei. Die Erregung in den deutschen Kreisen ist eine große.

Rom, 26. Aug. Der Oberst Antonio Calabretta, der seines Amtes entsetzte Direktor der Rgl. Werften in Castellamare, ist von der Disziplinarkommission, die zur Untersuchung der ihm vorgeworfenen Unregelmäßigkeiten eingesetzt war, für vollkommen unschuldig erklärt worden.

M. Mailand, 27. Aug. (Privat.) Nach einer Meldung des „Secolo“ steht die offizielle Verlobung des Herzogs der Abruzzen mit Mij Elvins jetzt in Kürze bevor. Es soll gelungen sein, den Widerstand der Kaiserin-Mutter Margarita zu brechen.

M. Brüssel, 27. Aug. (Privat.) Auf dem internationalen Freidenkerkongreß wurde ein Beschluß gefaßt, wonach man im Jahre

Saus Beilchenstraße 35 schlug der Blitz ein. Es war ein sog. kalter Schlag; das Dach wurde beschädigt.

e. Magau, 26. Aug. Die amtliche Kommission zur Abschätzung des Wasserfadens in der gegenüberliegenden Gemarkung Pforz hat bei 419 Besitzern einen Gesamtschaden von 135 960 M. festgestellt.

Wohlingen (Württ.), 26. Aug. Ueber die hiesige Gegend ging heute ein 20 Minuten andauerndes schweres Hagelwetter nieder, das großen Schaden angerichtet hat.

Die Waldbrände in Nordwestamerika.

W. New York, 26. Aug. (Privat.) Die Waldbrände in den Wäldern von Idaho sind, wie „Sun“ meldet, endgültig zum Stillstand gekommen. Telegramme aus Wallace bestätigen, daß das Feuer durch den in Strömen niedergehenden Regen seit zwei Tagen auf neue Waldstämme nicht mehr übergreift, sondern überall am Ausbrennen begriffen ist. „Sun“ beifügt den Schaden auf Grund der Berichte des Bundesforstamtes in Couré d'Alene auf über 200 Millionen Dollars.

Die Cholera.

Wien, 26. Aug. (Tel.) Heute nachmittag fand aus Anlaß der vormittags festgestellten Fälle von asiatischer Cholera eine Besprechung von Vertretern der zuständigen Behörden statt. Die getroffenen Vorbeugungsmaßnahmen wurden für vollkommen ausreichend erklärt. Es sei nicht der geringste Anlaß zur Beunruhigung vorhanden. Der Zustand der an Cholera erkrankten Gabriele Hofmann hat sich wesentlich gebessert.

Wien, 27. Aug. (Tel.) Wie das „Fremdenblatt“ meldet, hat der Arzt bei der am 25. August erkrankten 55 Jahre alten Arbeiterfrau Haensel die Cholera nostra festgestellt. Die Frau ist gestern nachmittag gestorben. Die Obduktion wird im Laufe des heutigen Tages erfolgen und ein endgültiges Urteil ermöglichen. Nach dem „Neuen Wiener Tagebl.“ sind noch 2 andere Frauen als choleraverdächtig ins Franz-Joseph-Spital verbracht worden. Doch erwiesen sich beide Fälle als harmlos.

1915 aus Anlaß der 600. Wiederkehr des Todestages von Johannes Hutt einen internationalen Kongreß nach Prag einberuft und jedes Jahr am 3. Sonntag im Oktober eine Gedächtnis-Kundgebung für Ferrer veranstalten will.

South-Bend (Indiana), 26. Aug. (Tel.) Roosevelt erklärte hier in einer Rede, er werde ebenso die Truist-Korruptionen wie den Böbel zur Rechtschaffenheit zwingen und auf Ehrlichkeit bestehen, selbst wenn dadurch das beste Geschäft des Landes ruiniert werden sollte.

Santiago de Chile, 27. Aug. Die Regierung hat beschlossen, im September ein Kriegsschiff zur Heimführung des Sarcophages des Präsidenten Montt nach Deutschland zu entsenden.

Spanien und der Vatikan.

Rom, 26. Aug. Nach einer Meldung des „Giornale d'Italia“ hat der Päpstliche Stuhl dem spanischen Geschäftsträger eine längere Note als Antwort auf die Note der spanischen Regierung zugehen lassen. Die Note beschränkt sich darauf, den Standpunkt des Vatikans gegenüber der spanischen Regierung darzulegen. Die Angelegenheit bleibt demnach unverändert. Der spanische Geschäftsträger habe beim heutigen Empfang des diplomatischen Korps dem Kardinalstaatssekretär mitgeteilt, daß er die Note seiner Regierung überreicht habe.

Vom Balkan.

Cetinje, 26. Aug. Der Fürst Nikolaus begnadigte den früheren Finanzminister Djunowitsch, der in dem Bombenprozeß 1908 zu einer Kerkerstrafe von 11 Jahren verurteilt worden war.

Uestüb, 25. Aug. Eine Kommission türkischer Ingenieure ist zum Studium der von der Orientbahn vorge schlagenen Bahntrecken für Mazedonien hier eingetroffen. Die Projekte lauten: 1. Komanovo-Küstenbil; 2. Uestüb-Rakondelen-Gostivar (ohne Zinsgarantie); 3. von Gostivar längs des Drin nach Stutari; 4. Projekt Monastir-Debra-Preisend-Djafowa-Ispeh.

Zur Lage in Griechenland.

Athen, 26. Aug. Nach dem amtlichen Ergebnis sind in Attika 24 Kandidaten der Volksparteien gewählt worden, darunter Benizelos, 16 Vertreter der vereinigten Partei Kallias und Theotokis, 4 Kreter, die ehemaligen Minister Levidis und Stouzes. Man nimmt an, daß bisher im ganzen ungefähr 185 Mitglieder der vereinigten Partei Kallias und Theotokis, 40 Anhänger von Maromichalis und 135 Unabhängige gewählt worden sind.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 26. Aug. (Offizieller Bericht.) Die Börse war heute etwas lebhafter. Höher stellten sich: Anilin 482 G., Continentale Versicherungs-Aktien 630 G., Mannheimer Versicherungs-Aktien 705 G., Pätz. Nähmaschinen und Fahrradfabrik Aktien 150 G. und Zellstofffabrik Waldhof Aktien 260 G. Süddeutsche Drahtindustrieaktien gingen zu 159.50 Proz. um.

Mosbach, 27. Aug. Am 15. September findet hier der 2. Handelsviehmarkt der 11 unterbadischen Rindviehzuchtgenossenschaften statt.

Kastatt, 26. Aug. In der Gartenhalle des Gasthauses zur „Aone“ dahier veranstaltet der „Landw. Bezirksverein Kastatt“ am 15. September von 8 bis 1 Uhr einen Saatgutmarkt.

Neustadt (Schwarzwald), 26. Aug. In Hintergarten findet am 27. September wieder ein Farenmarkt des Verbandes der Vorderwälder Zuchtgenossenschaften mit Unterstützung des Kreises Freiburg für Vorderwälder Vieh statt.

J. Petry Wwe. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102, Tel. 1558. Silberne Bestecke in größter Auswahl in gediegensten neuesten Mustern, Schwer versilberte, Allenide-, Christoffel- und Geislinger-Bestecke zu Fabrikpreisen. Lieferung ganzer Besteckkasten. Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

NESTLE Albewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Preßburg, 26. Aug. (Tel.) Die auf dem von Raab nach Wien fahrenden Dampfer bedienstete Magdalena Tucha ist in das hiesige Epidemiehospital geschafft worden, da sie unter choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankt ist. Der Dampfer ist unter Quarantäne gestellt und desinfiziert worden.

Rom, 26. Aug. (Tel.) In den letzten 24 Stunden sind in Barietta 15 Erkrankungen und 8 Todesfälle an Cholera festgestellt worden, in Andria eine Erkrankung und zwei Todesfälle, in Trani drei Erkrankungen und ein Todesfall, in Molfetta ein choleraverdächtiger Fall. In den übrigen Gemeinden der Provinz Bari ist kein neuer Fall an Cholera, in Margherita di Savoia sind drei Erkrankungen und ein Todesfall an Cholera festgestellt worden, in Cerignola zwei choleraverdächtige Fälle und ein Todesfall, in Trinitapoli vier Erkrankungen und ein Todesfall.

Petersburg, 27. Aug. (Privat.) Die Cholera nimmt bedeutend zu. Im Laufe des gestrigen Tages erkrankten in Petersburg an der Cholera wieder 60 und starben 29 Personen. Die letzte Woche vom 14. bis 20. August brachte in den europäischen Gouvernements der Monarchie 3860 Neuerkrankungen und 932 Todesfälle.

Aus dem gewerblichen Leben.

Schwelungen, 26. Die Zahl der Tabakarbeiterunterstützungen, die in unserem Bezirke weit über 3000 betrug, ist ganz erheblich zurückgegangen. Es ist das einem erfreulichen Aufschwung in der Zigarren- und Tabakindustrie zu danken. In allen Fabriken des Bezirkes macht sich wieder eine regere Tätigkeit geltend. Hoffentlich ist dieselbe von Dauer, damit die in der Tabakindustrie beschäftigten Personen wieder zu einem Verdienste kommen, denn die Unterstützungen hören für die letzten Tabakarbeiter vom 1. Oktober ab gänzlich auf, und mit Beginn des Monats Dezember auch für die verheirateten Tabakarbeiter auf.

Hamburg, 27. Aug. (Tel.) In einer von 280 Personen besuchten Versammlung beschlossen die Arbeiter der Reparatur-Werkstätte der Wörmann-Linie sich dem Streik der Werftarbeiter anzuschließen. Im Laufe des gestrigen Tages haben 90 Arbeiter anderer Betriebe aus der gleichen Veranlassung die Arbeit niedergelegt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen: 25. Aug.: Ernst Krattinger von Buggingen, Hof-Führer in Bruchsal, mit Maria Day von Niederemmel; Joh. Tomasi von Zurzach, Maschinenarbeiter hier, mit Karoline Dschwald von Altmimonsweh; Leopold Schwarz von Egenhausen, Kaufmann hier, mit Esther Straus von hier; Robert Oberländer von Quersurt, Feldwebel hier, mit Verena Krahmeier von Bruchsal.

Geburten: 14. Aug.: Karl August, B. Josef Aniel, Hof-Heizer. — 15. Aug.: Ella Käthe, B. Karl Lieb, Kaufmann. — 16. Aug.: Elfriede Luise, B. Josef Hutt, Zahnarzt; Edith Mathilde, B. Otto Häfele, Kaufmann. — 17. Aug.: Willi, B. Fridolin Herb, Bierführer; Irma, B. Anton Siegel, Maschinist; Martha Sofie, B. Johann Knäbel, Bäckermeister. — 18. Aug.: Erta Emma Luise, B. Friedr. Kammerer, Kaufmann. — 19. Aug.: Gertrud Maria, B. Rich. Godel, Tapezier. — 21. Aug.: Mathilde Amelie, B. Jidor Hennhöfer, Kaufmann.

Todesfälle: 24. Aug.: Margarete, alt 3 Jahre, B. Karl Ruffen, Hallenmeister. — 26. Aug.: Julius, alt 10 Jahre, B. Julius Haud, Magazinier.

Wasserstand des Rheins. Ansbach, Hafenwegel, 26. Aug. 4.29 m (25. Aug. 4.32 m). Sanktverfel, 27. Aug. Morgens 6 Uhr 2.65 m (26. Aug. 2.65 m), Nachl. 27. Aug. Morgens 6 Uhr 3.42 m (26. Aug. 3.50 m). Maxau, 27. Aug. Morgens 6 Uhr 4.96 m (26. Aug. 5.01 m). Mannheim, 27. Aug. Morgens 6 Uhr 4.63 m (26. Aug. 4.78 m).

Rheinwasserwärme. Magau, 26. Aug. 20 Grad Celsius.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 27. August: Ausstellung bad. Volkstanz im Kunstgewerbe-Museum, täglich geöffnet von 9-6 Uhr, Sonntags von 11-5 Uhr. Beiertheimer Zuhlverein, 8 1/2 Uhr Generalversammlung i. Lokal, Barenverein. Vereinsabend im Tiroler. Fußballklub Germania. Vereinsabend. Fußballklub Mühlberg, 9 Uhr Spielerversammlung im Sportschau. Fußballklub Phönix, 9 Uhr Generalversammlung im Löwenraden. Kaufm. Verein Merkur, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Leibregnadierverein. Zusammenkunft im goldenen Aler. Wiederkehr-Zuhlderei, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Klapphorn. Marineverein, 8 1/2 Uhr Vereinsabend in der Germania, Belfortstr. Rheinklub Altemania, 9 Uhr Klubabend i. Tonnhäuser Wintergarten. Ruderverein Sturmvogel, 9 Uhr Vereinsabend im Landsknecht. Salamander, i. R. Ruderklub, 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinb. Ber. ehem. Pioniere u. Berkestruppen, 8 1/2 u. Mittw. im Fr. Karl.

Weltkinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. In dem hastenden Getriebe des modernen Alltags, wo alles rücksichtslos vorwärts drängt, wo der Mensch den Sinn allein nur auf den Erwerb gerichtet ist und sich alles nur zu willig unter die Herrschaft des Geldes beugt, liegt für alle Nationen die Gefahr nahe, von dem allzuehr überhand nehmenden Materialismus übermannt zu werden. Im Programm des Weltkinematograph finden wir diese Woche einen sehr charakteristischen Film, betitelt „Die Geldgier“, der ein getreues Spiegelbild unseres heutigen Zeitalters ist. Erste Kräfte der Schauspielkunst stemplen diese Darstellung zu dem aktuellsten Schluger der Saison und gibt dieselbe den besten Beweis, welsch weites Gebiet der Kinematographie noch offen liegt. Eine prachtvolle Naturaufnahme führt und ferner an die herrlichen Gestade des Commersees, der gleich einem strahlenden Diamanten inmitten der hehren Gebirgsmwelt liegt. Von wunderbarer Klarheit ist „Die Kreuzfahrt im Mittelmeer“, die den Naturfreund an die herrlichen Gestade von Sizilien, Algandria, Beirut, Smyrna und Konstantinopel überführt. Die dieswöchentlichen Darbietungen sind in jeder Beziehung wieder konfurrenzlos.

Einzel-Auskünfte im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft. Auskunft bei Bürgel Karlsruhe - Zähringerstr. 110, nächst der Ritterstr. Telefon 455.

Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle.) Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

Polytechn. Institut Frankenhäusen am Kyffhäuser. Ingenieur- und Werkmeister-Abteilungen, Grosse Versuchsanlagen. FLUGTECHNIK

Kopenhagen, 26. Aug. Auf dem Internationalen Kongreß der Transportarbeiter ist schließlich zwischen deutschen, holländischen und englischen Seeleuten eine Einigung auf Grund eines gemeinsamen Programms zustande gekommen.

hd London, 27. Aug. (Tel.) Der Arbeitervertreter Wilson, Führer der englischen Matrosen und Seizer, erklärte, die englischen Arbeiter seien vollständig für den Streik vorbereitet. Sobald die Parole zum Beginn des Streikes ausgegeben werde, würden 40 000 Mann innerhalb 14 Tagen streiken. — Aus Liverpool wird gemeldet, dort würden im Falle des Streikes 18 000 Mann feiern. Beamte der Haupt-schiffahrtslinien erbot sich, Deputationen der Leute zu empfangen, um die Lage zu besprechen.

Scranton (Pennsylvanien), 26. Aug. Bei einem Zusammenstoß zwischen der Polizei und Ausständigen der Pennsylvanien-Kohlenbergwerksgesellschaft wurde ein Ausständiger getötet und mehrere schwer verletzt, 38 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Humoristisches.

Kein Kunststüd. „Ich sage Ihnen, mein Junge ist ein großartiger Pianist. Er spielt sogar mit den Zehen.“ — „Wie alt ist er denn?“ — „Fünfzehn Jahre!“ — „Na, dabei ist doch weiter nichts! Mein Junge zu Hause spielt auch schon mit den Zehen und ist erst ein Jahr alt.“

Eine empfehlenswerte Wohnung. Mieter: „Sie sagen, nebenan wohnt ein Klavierlehrer? Das ist nicht gerade angenehm!“ — Hauswirtin: „O, ich glaube faum, daß Sie dadurch geirrt werden! Er hat zehn Kinder, die machen einen solchen Lärm, daß Sie das Klavier überhaupt nicht hören!“

Warum ist ein Junggefelle schlimmer daran, als ein Ehemann? Der Ehemann fürchtet sich nur vor einer Frau, der Junggefelle aber vor allen!

Zwei Freunde verließen zusammen ihre Stammkneipe. „Schredlich spät geworden ist's heute“, konstatierte der eine unbehaglich, „was wirst Du eigentlich zu Deiner Frau sagen?“ — „O, ich sage gewöhnlich nicht viel“, war die Antwort. „Guten Morgen, liebe Frau, aber so was ähnliches. Das übrige sagt sie dann!“



ruhe.  
in Bruch  
n Zuzsch  
nonswald;  
er Stranz  
mit Ber...

**KARLSRUHE.**  
Besondere Anziehungspunkte für September 1916: Festveranstaltungen zum silb. Ehejubiläum des Großherzogspaares  
Huldigungsakt, Festzug, Sportsfeste, Festauführung im Hoftheater, Festbeleuchtung, Straßenausschmückung.

**Ausstellungen** 11918  
3.1 für Volks- und Heimatkunst, Architektur-, Kunst-, Gewerbliche und Historische Ausstellung. Gartenbau-Ausstellung.  
18.-21. September Schaulenker-Dekorations-Wettbewerb.  
Näheres und Privatwohnungen durch den Verkehrsverein.

**Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe**  
— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes —  
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit  
Tageskarten für Erwachsene 30 Bfg. (5 Bäder 1 Mt.);  
Kinderkarten 10 Bfg. Abonnements billiger. 7575\*

**Auf nach Baden-Baden!**



Deutsche Luftschiffahrts-Gesellschaft.

**Bon Baden-Baden**  
sind während der nächsten Zeit bei günstigem Wetter  
täglich Fahrten von 1-2 stündiger Dauer  
über die umliegenden schönen Höhen und Täler  
des Schwarzwaldes geplant. Der Preis für diese  
besonders angenehmen Fahrten, die mit höchstem  
Gasdruck verknüpft sind und deshalb teurer  
kommen, beträgt Mt. 200.—  
Anmeldungen und Anfragen zu richten an die  
Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Luftschiffahrt  
Baden-Baden, Sophienstr. 5. Fernsprecher 788.  
oder Josef Wilh. Roth, Leopoldstr. 4, Karlsruhe.

Die Besichtigung der Luftschiffhalle und des Luftschiffes in  
Baden-Doß ist gegen eine Eintrittsgebühr von Mt. 1.— pro Person  
gestattet. Eintrittskarten sind nur an der Halle erhältlich.

Die Besichtigung der Luftschiffhalle und des Luftschiffes in Baden-Doß ist gegen eine Eintrittsgebühr von Mt. 1.— pro Person gestattet. Eintrittskarten sind nur an der Halle erhältlich.

**Ferien-Sonderfahrten!**  
Dauer jeder Reise: Eine Woche.  
Abreisen: Sonntag den 4. u. 11. September.

**Schweiz:** Tour A. Ab Basel, Luzern, Vierwaldstätter-See, Gotthardbahn, Göschenen, Reußfälle, Teufelsbrücke, Urnerloch, Andermatt, Parkau, Rhonegletscher, Grimschpal, Handeckfall, Gutannen, Aareschlucht, Meiringen, Reichenbachfälle, Rosenluis, Scheidegg, Grindelwald, Wengen, Lauterbrunnen, Interlaken, Spiez, Thuner-see, Bern, Basel. Mk. 100.—

**Oberitalien. Seen:** Tour B. Ab Basel—Andermatt (wie vorstehend) dann Locarno, Lago-Maggiore, Stresa, Pallanza, Isola Madre, Isola Bella, Luino, Luganzersee, Lugano, Menaggio, Bellagio, Cadenabbia, Comersee, Como, Brunate, Maland, Chiasso, Basel. Mk. 150.—

Heimreise einzeln und beliebig innerhalb 45 Tagen. Bewährte Führung. Kleine Teilnehmerzahl. Preise der Reisen verstehen sich einschließlich Eisenbahn- und Dampferfahrt, voller vorzüglicher Verpflegung, Hotels etc. Prospekte gratis. 6416a

**Internationales Reisebureau Straßburgi.E.**  
Hohenlohestr. 8. — Telephon 805.

**Verlobungsringe.**



massiv Gold, gesetzlich gestempelt, das Paar von Mk. 10.— an, grosser Posten eingetroffen und empfiehlt 12158

**Chr. Fränkle Goldschmied**  
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.  
Gravierung gratis. Gravierung gratis.

**Fahrbare Brennholz-Säge und Spaltmaschine**  
neuestes Modell.  
Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis.  
Einfachste Bedienung. Grösste Haltbarkeit.  
Überhaupt bestes System.  
Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.

**Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.**

nebenan  
er hat  
Klavier  
hemann?  
ungefelle  
Schred-  
ich, was  
gewöhn-  
rau oder

**Holzbearbeitungsfabrik, Holzlager**  
v. Barsewisch'sches Sägewerk  
G. m. b. H.  
Marlenstrasse 60 Tel. 486  
übernimmt 10913  
alle in das Holzfach einschlagenden Bestellungen.

**Slavierstimmungen**  
u. fabrikgemäße Reparaturen.  
**Atelier für Pianofortebau.**  
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.  
Lager: Ritterstr. 11, vortiere.

**Vorzügliche Qualität Erprobte Passform!**  
Garantie für Haltbarkeit:—



**Einheitspreis für Herren u. Damen**  
schwarz und braun, mit und ohne Lackkappen, auch ganz Lack  
**Schnür-, Schnallen-, Zug- u. Derby-Stiefel, auch elegante Promenaden-Schuhe**  
**Mk. 7.50**  
jedes Paar, ebenso Bergstiefel, genagelt und ungenagelt.  
**Kaiserstr. 56.**  
Versand nach auswärts: gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.

**Kupfer-**  
Nach, Brat und Backgeschirre fertigt und hält auf Lager. Neu-Verzinnung jeden Tag. 293171.8.2  
**Fr. Treiber, Kupfer- und Blechschmied**  
Klaupredstrasse 18.

**Neue eingetroffen: Neue Grünfern**  
ganz und gemahlen  
Kfund 35 Pfennig.  
4.4 empfehlen 11887

**Pfannkuch & Co**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Neue weingrüne Most-Fässer**  
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer 6611a  
**Fritz Darnbacher & Maier**  
Bahl i. E. — Telephon 109

**Damen**  
finden diese Aufenthalt bei Frau Maul, Geb. Eberstadt, bei Darmstadt. 7678a.63

**Weinrestaurant „Eckschmitt“.**  
Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

**Adolf Rinderspacher**  
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

**Wiener Café Central.**  
Dem geehrten Publikum sowie meinen verehrten Gästen zur gefl. Kenntnis, dass die Renovation meines Cafés so weit gediehen ist, dass der volle Betrieb im Café und Billardsaal wieder aufgenommen wurde.  
Hochachtungsvoll 12123.22  
**M. Schmeidler, Cfr.**

**La Franz. Gold-Tafel-Trauben sowie blaue Trauben**  
in 10 und 20 kg-Packung, von täglich frisch eintreffenden Sendungen, empfiehlt jeweils zum billigsten Tagespreis 12154.71  
**Hugo Laue, Karlsruhe i. B.**  
Telephon 2494 Zähringerstrasse 50.

**Wegen Geschäfts-Aufgabe**  
am 1. Oktober gebe ich auf sämtliche vorräthigen diversen Speise-, Herren- u. Schlafzimmer-, Salon- u. Kücheneinrichtungen sowie Einzeilmöbel  
**10% Rabatt.**  
Gekaufte Gegenstände können bis 1. November zurückgestellt werden. 11849.6.3  
**Albert Schiler, Möbel- u. Polsterwarengeschäft.**  
Herrenstrasse 46.

**Fragen Sie den Arzt**  
und er wird Ihnen bestätigen, dass die meisten Frauen- und Mädchenkrankheiten durch das Tragen der gesundheitsschädlichen Korsetts entstehen.

**Beugen Sie vor**  
und wählen Sie bei mir von der grossen Auswahl irgend einen Korsett-Ersatz, Brusthalter, Heragerütel, oder Leibbinde. Alle Preislagen von Mk. 3.— an. 12189

**Reformhaus „zur Gesundheit“ L. Neubert**  
Karlsruhe. — Kaiserstrasse 40. — Telephon 2742.

**Nachlicht ohne Oel**  
Nur vieredig echt. Muster gegen 25 Pf.  
durch G.A. Glafey, Nürnberg \* 183  
**Glafey Sonnenblock**

**Sommersprossen entfernt sicher nur**  
Crème „Ideal“. Garantie: Bei Nichterfolg Geld zurück!  
Franko Mk. 2.10; Nachn. Mk. 2.40. Nur durch die Apotheke in Brackenheim, Würt.

**Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.**  
Handlung u. Hobelwerk.  
Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 537a  
Versand 4 1/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Mannheim.

**Kautschukstempel**  
Liefert GUST. HERDLE Stempel-Fabrik Karlsruhe, Hebelstr. 13  
Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht

**Betrag Kleider**  
Schuhe z. bez. am besten nur Fridenberg, Marktgrafenstr. 17.  
Durch Post. komme s. i. Zeit. 292776.6  
finden freundl. Aufnahme bei ein. Gehammte Frau Swart, Ceintuurbaan 121 Amsterdam. 6466a.

**Getreide-Puhmaschine**  
mit 4 Schüttelröhren, für Handbetrieb, sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 233366 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2  
Preiswert abzugeben: 1 gebt. Sofa, 1 eich. Spiegelrahmen, 2 Hochstuhl, Vorhangdraperien, verschied. Vorgeben, 1 eich. Tischchen, 1 Spbadewanne, Amalienstr. 25, IV. Wertsags 8—12 Uhr. 233314

**Rabatt**  
Büchereinlösung  
Markenabgabe  
Auskunftserteilung  
bei unserer eigenen  
Geschäftsstelle  
**Waldstraße 6**  
neben Café Hildenbrand,  
dem Kunstverein gegenüber.

**Patentanwalt**  
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.  
Hoher Steg 23. — Tel. 1787

**Bureau C. L. Frank**  
Karlsruhe, Winterstr. 43  
fertigt Eingaben, Wittegenbe u. i. w. — Gefl. Anfragen schriftlich erbeten. 9841\*

**Red Star Line**  
Roth Stern Linie  
Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Kanada**  
Zuschnitt ertheilen  
**Rich. Graebener,**  
in Karlsruhe,  
Kaiserstr. 199a, Eing. Badstr.

**Einziges Spezialhaus selbstgefertigter Damen-Konfektion**  
Frau O. Rumpf  
Kronenstrasse 17a,  
n. d. Kaiserstrasse.  
Atelier für feine Massarbeit  
Prompt. Versand nach ausw.

**Kaufe**  
fortwährend einzelne Möbel, sowie ganze Haushaltungen und Haushaltungsgegenstände all. Art zu hohen Preisen. Uebernehme Versteigerungen in u. ausser dem Saale.  
**D. Gutmann, Rudolfstr. 12.**

**Großes Lager in Lindholz Harmoniums.**  
**J. Kunz, Pianolager,**  
Karlriedrichstr. 21. 11106

**Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,**  
Bismarckstrasse 33,  
empfiehlt in jeder Grösse:  
Haushaltungs- u. Geschäftisleitern, Jagdhochsitz u. Schiedleitern.  
messlaten u. Hochleitern in bester Ausführung.

**Prima Apfelwein,**  
frei ins Haus gebracht, empfiehlt  
**Carl Frantzmann,**  
Inhaber H. Jörger,  
233387 Durlach. 6.1

**D. W. Windeckers**  
Möbelspedition Douglasstr. 30  
Meier, d. boh. u. höchsten Herrschaften.  
Glar. 1884. Bitte Borneame beachten.



# Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.**  
Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

**J. L. Distelhorst**  
Hotelmöbelfabrik  
Karlsruhe, Waldstraße 30/32



**Karlsruher Liederkreis = Liederei.**  
Heute Samstag abend halb 9 Uhr:  
**Zusammenkunft im Klapphorn.**  
12188 „Die 3“.

**Schwarzwaldbund**  
(Sekt. Karlsruhe)  
Sonntag den 28. Aug. 1910:  
**Ausflug:**  
Marzell — Mezling — Schwand — Hof — Bernbach — Bernstein — Ottenau (M. 1 U.)  
Rückweg nach Abrede. Mundvorrat, Feldflasche. Abfahrt 6<sup>30</sup> Uhr mit der Albtalbahn.  
Anmelden im „Stern“ in Ottenau.

**Gesangverein Badenia e. V.**  
Zweites Ehrung eines alten verdienten Mitgliedes bitten wir die Herren Sänger, sich  
Samstag den 27. ds. abds. 9 Uhr bei Mitglied Herr Stutz zur „Walhalla“, Augustenstr. 27 sammeln zu wollen. Der Vorstand.  
NB. Dienstag den 30. ds.: **Zusammenkunft im Kammeret.**

**Gesang-Verein Edelweiß.**  
Sonntag abend 8 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
im Lokal „Gambriushalle“.  
Um vollständiges Erscheinen bittet der Vorstand.  
12176



**Erster Karlsruher Ruderclub.**  
(S. V.)  
Samstag den 20. August, abends 9 Uhr, im „Ruhhaus“:  
**Klub-Abend.**  
Der Vorstand.

**Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe**  
(e. V.)  
Heute Samstag abend 9 Uhr:  
**Bereinsabend**  
im „Landsknecht“.  
Der Vorstand.

**Rheinklub Allemania Karlsruhe**  
e. V.  
Heute Samstag präzis 9 Uhr:  
**Klubabend**  
im Hotel „Tannhäuser“ (Wintergarten).  
Der Vorstand.

**Bayern-Weiß Verein Blau**  
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restaurant zum Tyroler Landbesitzer willkommen.  
Der Vorstand.

(bei ungünstiger Witterung)  
**Stadtgarten = Festhalle.**  
Sonntag, 28. August 1910, nachmittags 4 Uhr:  
**KONZERT**  
gegeben von der Kapelle der **Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.**  
Leitung: Kapellmeister **Fr. Hellmuth.**  
Eintritt: (Inhaber v. Stadtgarten-Jahreskart. u. v. Kartenbest. 20 Pfg. Sonstige Personen 60 Pfg.)  
Program 10 Pfennig. 12188  
Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Direktion: **Colosseum.** Telephone 1938.  
Gust. Klefer  
**Voranzeige.**  
Donnerstag den 1. September 1910 abends 8 Uhr:  
**Eröffnungs-Vorstellung**  
der Saison 1910/11 12180  
mit erstklassigem Spezialitätenprogramm.

Hotel-**„Friedrichshof“**  
Restaurant  
(Direktion: G. Mäurer.) 12196  
Heute Samstag im Garten:  
**Großes Konzert**  
ausgeführt von der vollständigen Kapelle der **Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe**  
Leitung: Herr Kapellmeister **Fr. Hellmuth.**  
Eintritt frei. Anfang 8 Uhr.

**Morgen Sonntag im Café Bauer** 12194  
abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn von Blank.  
Eintritt frei. Gewähltes Programm.  
**Hermann Wolff.**

**Kühler Krug.**  
Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Leischer.  
Sonntag den 28. August: 12148  
**Großes Militär-Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Leib-Drig.-Regts. Nr. 20  
Leitung: Königl. Obermusikmeister **Röhner.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg. Anfang 4 Uhr.  
Bei ungünstiger Witterung im großen Saale (20 Pfg. Eintritt).  
**la. Doppel-Regelbahn.**

**Zum „Elefanten“** 12197  
Kaiserstraße 42.  
Samstag den 27. August, Anfang abends 8 Uhr,  
Sonntag den 28. August, Anfang nachm. 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
von dem beliebten Salon-Orchester „**APOLLO**“, bei ff. hellem u. dunklem Moninger Bier und anerkannter, guter billiger Küche.  
Eintritt frei! **Josef Klein.**  
**Zum Eichbaum.**  
Sonntag den 28. August, von 4—11 Uhr:  
**Großes Konzert :: Staudt u. Stork**  
Eintritt frei! (B33381) wozu einladet **A. Kohlmann.**

**Ehe**  
man nicht die Ausfunkei  
**W. F. Krüger**  
Karlsruhe, Adlerstraße 40  
gefragt hat, gehe man keine Deirat ein, es werden dadurch den Auswählten durch genaue Verichte von Charakter, Vorleben, Ruf zc. viele Enttäufungen erspart. 5755, 26, 29

**Heiratsgefuch,**  
Strebsamer Mann, Witwer mit 1 Kind, lat., 36 Jahre alt, etwas Vermögen, ficherer Verdienst, wünscht sich mit einem Fräulein zu verheiraten. Etwas Vermögen erwünscht. Näheres beborzugt. Offerten unter Nr. 7812a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat!**  
Ein vermögnder Kaufmann, Witwer, 40 Jahre alt, mit einem lieben Jungen von zwei Jahren, sucht sich wieder mit einem lat. Fräulein oder Witwe ohne Kinder mit entsprechendem Vermögen zu verheiraten. Offerten mit reellen Angaben erbitte unter Nr. 7943a an die Exped. der „Bad. Presse“.  
Anonimes auedios.

**Beteiligung**  
mit ca. 8000 Mk. od. Lebensstellung sucht Maschinentechniker mit kaufm. Bildung. Off. unter Nr. 7948a an die Exped. der „Bad. Presse“ 6, 8

**Gewinnbringende Beteiligung**  
bietet sich einer Dame oder Herrn durch Geschäftseinlage von 3—5000 Mk. Interneher ohne Konfurrenz und ausschließlich Kapitalgeschäft, daher ohne Risiko. 2,1 Offerten unter Nr. B33387 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Von großem Geld-Institut werden  
**Baugelder**  
für größere Neubauten, mit Umwandlung in  
**I. Hypotheken**  
nach Fertigstellung des Baues bis zu 60% der Tage, zu coulantem Bedingungen  
gegeben.  
Direkte Offerten sub D. 589  
F. M. Rudolf Mannheim. 7700a, 6, 4

**12 000—15 000 Mark**  
auf II. Hypothek zu 4%—5% anzuliehen. Gesuche unter Nr. 12156 befördert die Expedition der „Badischen Presse“ 2, 2

**Damen** finden liebevolle Aufnahme bei **Frau Koch, Gebarme, Säb- ringerstraße 14, 1 Tr. B28669, 14, 13**

**Residenztheater Waldstr. 30.**  
Programm  
von Samstag den 27. August bis inkl. Freitag den 2. September 1910 ununterbrochen von nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr.  
**Gerettet durch eine geschickte Operation.** Drama. J. M. P. Film Co. of America.  
**Die allerneuesten Ereignisse in der vergangenen Woche.** Pathé Journal.  
**„Heinerle“.** Tonbild.  
**Am Karnevalstage.** Drama.  
**Lemkes Abendteuer.** Humoristisch.  
**Das Prinzessen.** Eine Episode aus dem Hofleben einer kleinen Residenz. Vitascopé.  
**Künstlerische Eindrücke von Venedig.** Ueberaus interessante und abwechslungsreiche Naturaufnahme. „Cines“ J. Akt-Ges. Rom.  
Reihenfolge der Bilder: Venedig, vom neuen Campanile von S. Marco gesehen. — Ansichten des Palazzo Ducale. — Malerische Winkel von Venedig. — Die Lagune im Mondschein.  
**Marthas Opfer zu Gunsten eines Ulanenleutnants.** Drama. „Cines“.  
**Eine drollige Geschichte.** Humoristisch. 12172

**Messplatz**  
Gustav  
**Hagenbecks**  
Grösste  
**Indische Völkerschau der Welt.**  
Sonntag den 28. August  
Letzter Tag  
**Billiger Tag**  
Loge 1.50 Mk., 1. Platz 1.— Mk., 2. Platz 75 Pfg.  
**III. Platz 50 Pfg.**  
Kinder unter 12 Jahren und Militär vom Feldwebel abwärts die Hälfte. 12175  
Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Grosse Gala-Vorstellung**  
Ferner **Hauptvorführungen:** Nachmittags 3, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 9 Uhr.  
Zufolge obiger Preisermäßigung haben die in den Vorverkaufsstellen erhältlichen Vorzugskarten keine Gültigkeit.

**„Westendhalle“ Mühlburg**  
Samstag von 1/9 Uhr, Sonntag von 4 Uhr ab:  
**Humor.KONZERT**  
der Schwarzwälder Bauernkapelle, genannt Schapbachet  
Weiteres Programm! **Eintritt frei!**  
12174 **Xaver Marzluff.**

**„Thomashof“**  
1/2 Std. von Durlach, 1/2 Std. vom Turmberg durch den Rittmeisterwald, Autoverbindung von Durlach aus, empfiehlt von jetzt ab  
**Süßen Apfelwein.**  
Früh gebrochenes Tafelobst erhältlich.  
8068a Hochachtend **C. Steinmetz.**

**la Zwetschggen**  
berende wieder inkl. Nord der Str. Nr. 10.— ab Station 8062a  
**L. Weipert in Rot (Baden).**  
**Wchtung!!!**  
Nächste Preise für abgelegte Herren- und Damenkleider, Stiefel, Weißzeug, Uniformen, Möbel usw.  
**A. Zelevitzki,**  
3,1 Markgrafenstr. 7. B33221  
**Kassenschranke,**  
feuer- und einbruchsicher, erffl. fabrikat, verkaufte, um dem Lager zu räumen, zu Ausnahmepreisen.  
Ref. erb. Adresse unt. Nr. 12182 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2,1



# Reform-Restaurant

Gegründet 1900.

## Eröffnung der neuen Lokalitäten Kaiserstraße 56

am Sonntag den 28. d. Mts.

B3 855

Moderne Betriebs-Einrichtung.

Große, schöne, geschmackvoll eingerichtete Räume.  
Angenehmer Aufenthalt auch für Familien.  
Größte Auswahl in nur bestens zubereiteten Speisen zu jeder Tageszeit.

Mittags- u. Abendkarte. Reiche Auswahl in Getränken.  
Zweiggeschäft Kaiserstraße 128. Inh. RICH. KIRSTEN.

### Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir schmerz erfüllt mit, dass gestern nachmittag halb 2 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

#### Frau Luise Schönig, geb. Konrad

nach schwerem Leiden im Alter von 47 Jahren wohl-  
vorbereitet in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Karlsruhe, den 27. August 1910.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

**J. P. Schönig, Hauptlehrer,**  
Mainstrasse 11. 12193

Beerdigung: Sonntag, 28. August, nachmittags 3 Uhr.

## Grabdenkmäler

und Einfassungen in allen Steinarten empfehlen zu den bekanntesten billigen Preisen, unter Garantie tadelloser Ausführung.  
Spezialität: Schwarz, schweb. Granit, poliert. Feinste Auf-  
stellung allerorts. — Große Ausstellung am Brückhof.  
Karlsruhe. **W. Conrad & H. Fürter.**

### Anstalt der Abteilung II des Bad. Frauenvereins

zur Ausbildung junger Mädchen  
und Frauen als Pflegerinnen  
kleiner Kinder von der Geburt an  
bis in das schulpflichtige Alter.  
Kurs von fünfmonatlich, Dauer  
für Mädchen u. Frauen mit Volks-  
schulbildung in der Aufstiegs-  
Beginn: 1. September.  
Wegen Auskunft und Anmeldung  
wolle man sich an den Vorstand der  
Abteilung, Gartenstr. 49 in Karls-  
ruhe, wenden. 10834.77  
Karlsruhe, den 16. Juli 1910.  
Der Vorstand der Abteilung II.

### Geschäfts-Verkauf

Gut eingeführtes Versandgeschäft  
mit jährlichem Ueberschuss von  
5-6000 Mk., sofort aus freier  
Hand umständelicher billig zu ver-  
kaufen. Beste Gelegenheit auch für  
Nachkaufmann zur Gründung einer  
sicheren und guten  
Existenz  
an beliebiger Stelle. Nichtfachleute  
werden eingearbeitet. Offert. unt.  
Nr. 833188 an die Expedition der  
„Badischen Presse“.

### Landhaus

mit 7 Zimmern, Stallung u. 35 Aa  
Garten zu verkaufen. Gute Ge-  
legenheit zum Bergsteigen; be-  
sonders geeignet für Gärtner, Milch-  
turanstalt od. Geflügelzucht. Preis  
38000 Mk. Off. unt. 832884 an  
die Exped. der „Bad. Presse“. 4.2

### Haus-Verkauf.

Besseres Wohnhaus, in guter  
Lage, 5 Zimmer, 3 1/2 Bäder,  
ist um den selten Preis von  
45000 Mark wegen baldigem  
Wegzug sofort zu verkaufen.  
Preis 2830 Mk. 2.2  
Offerten unter Nr. 833306 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
Umständelicher sind nachstehen-  
de Maschinen und Schloßwerkzeu-  
ge neu und ungebraucht sofort  
billig zu verkaufen:  
1 Bohrmaschine, 1 Waschkal., 1  
Mundmaschine, 1 Weichsäge, ein  
Ambos, 2 Schraubstöcke und sämt-  
liches für eine Schloßerei nötige  
Werkzeug. Alles in sehr gutem  
Zustand und vollständig neu.  
Näheres Georg Amend, Seibels-  
heim b. Bruchsal. 7987a

### Abendkursus

in  
Buchführung  
Handelskorrespondenz  
und sämtl. kaufm. Fächern erteilt  
praktischer erfahrener Kaufmann  
unter Garantie für Erfolg. Viele  
Dankschreiben. Off. unt. Nr. 833184  
an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2  
Sehr guten, bürgerlichen 2.2  
Mittag- und Abendkch.  
833392 Kronstr. 20, 3. Stod.  
Frach- u. Gebroch-Anzüge, sowie  
Theater-Kostüme verleiht 832831  
Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

### Damen

finden liebevolle und diskrete Auf-  
nahme bei **Edw. Fahrner,**  
Wannheim. 6877a.12.6  
**G. Genossenschaft m. b. H.**  
u. Kont. u. Aufsicht d. Staates)  
gibt Geld an 6%.  
bis zu 500 Mk. (Kontenrückzahl.)  
Sicherh.: Möbel, Schulsch., Besch.  
Schwelle, verbriefte, Erlebung.  
Keine Vorrische!  
4.4 Briefl. Ausst. durch 7460a  
A. Zimmer, Frankfurt a. M., Weienstr. 63

### Wirtschaftsverkauf.

Eine neu renovierte Real-Gast-  
wirtschaft in der Nähe von Karls-  
ruhe, erliches Geschäft am Platz, ist  
sofort oder auf 1. Oktober billig  
zu verkaufen. Offert. unt. 833101  
an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3  
**Wirtschaft** in groß. Verkehrs-  
reichen Orte an der  
Wahllinie nahe Karlsruhe, altes  
Geschäft, Umstände halb. aus. günst.  
zu verl. evtl. zu verpachten. Sichere  
Ertrags für Handl., besond. aber für  
Wegzer, da Laden u. Scheuer in  
Einkauf haben. Näh. b. Theodor  
Densle, Forstheim, Galvstr. 189.  
Für Badenerier, Masseure, Friseur  
u. Geschäftshaus in günstig. Lage  
diesiger Stadt mit Laden u. mod.  
eingericht. rentabl. **Wohnhaus** ist  
besonderer Umst. halb. preisw. bei  
gering. Anzahlung u. günst. Beding.  
an freieb. Leute zu verkauf. evtl. zu  
verpachten. Sich. Ertrags. Theodor  
Densle, Forstheim, Galvstr. 189.

### Maler-Geschäft,

gut gehend, wegen Todesfall mit voll-  
ständigem Inventar u. Materialien  
zu verkaufen. 7861a.2  
Näheres Baden-Baden, Malerstr. 2.

### Billa-Verkauf.

9 Wohnräume, Wasserleitung,  
elektr. Licht, Dampfheizung, 39 a  
Obstanlage, hübsche Aussicht,  
in abtlicher Gegend in der  
Nähe einer Anstalt Mittel-  
badens, unt. günst. Bedg. preis-  
wert zu verkauf. durch 7797a.3.3  
**Ferd. Darnbacher,**  
Achern (Baden).

### Zu verkaufen:

ein sehr gut erhaltener  
**Landauer,**  
7965a  
fast wie neu, sehr preiswert, sowie  
ein großes  
**elektrisches Drehekrion,**  
für jede Tanzmusik ausreichend, bei  
**W. Wipfel,** Galst. a. Waldhorn,  
Niedental bei Baden-Baden.

### Spezerei- Einrichtung.

gebraucht, billig zu verkaufen.  
Waldstr. 22, 3. St.

### Benzinmotor.

4-5 PS., neu, besonderer Umstände  
halber, mit bedeutendem Nachsch.  
zu verkaufen.  
Gef. Off. unt. Nr. 833364 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Motorrad,

noch gut erhalten,  
zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Preisangabe unter Nr. 833014 an  
die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

### Herren-Fahrrad, zu verkaufen.

18096 **Bulach, Neue Anlagestr. 4.**  
Hast neues Herrenfahrrad mit  
Dreilauf u. Nudrittbremse billig  
zu verkaufen.  
833357 Marienstr. 74, III.

### 5-Jahrrad m. Freilauf bill.

zu verkaufen.  
833443 Kronenstr. 42, 2. St. E.

### Fahrrad gut erhalten, billig

zu verkaufen.  
833441 Bähringerstr. 1, 3. St. I.

### Bücherschrank,

eichen, bessere Arbeit, billig abzus.  
Möbelreinerer **Betz.**  
Markgrafstr. 33, Ede Kreuzstr.  
Eine sehr gut erhaltene, fast  
neue Nähmaschine ist billig zu ver-  
kaufen. Anst. Sonntag von 8-12  
Uhr morgens. **Ludwig-Wilhelm-**  
str. 7, part., rechts. 833388

### Kinderliegewagen, sehr gut er-

halten, billig zu verk. 833429.2.1  
Moracstr. 19, 2. St. IIs.

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer,  
Schlafzimmer, Salons, Küchen,  
Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung Eigene Polsterwerk-  
stätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883  
**vereinigter Schreinermeister**  
eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht  
**KARLSRUHE i. B.**  
Amalienstrasse 31. 7994\*

**Sparkasse der Gemeinde Reilingen,**  
Amts Schwetzingen.  
Die Sparkasse Reilingen mit Gemeindegeldern nimmt Spar-  
einlagen in Höhe bis zu 5000 Mark an und verzinst dieselben mit  
vier Prozent. 8088a.2.1  
Reilingen, den 26. August 1910.  
Verwaltungsrat.  
Müller.

**Dr. Ludwig Uhrig**  
ist zurückgekehrt.  
**Zurückgekehrt!**  
**Frau Ch. Kühner-Herbst**  
Dentistin 12151.2.2  
Telephon 1854. Kaiserstr. 82a.

**Großer Schoppen, bayr. Maxau.**  
Sonntag den 28. und Montag den 29. August  
findet die alljährliche bekannte

**Kirchweihe**  
Sonntag und Montag, nachmittags von 3 Uhr ab:  
**große Tanzbelustigung.**  
Es wird mein eifriges Bestreben sein,  
werte Freunde u. Gönner mit reinen Weinen  
und bestens zubereiteten Speisen aus auf-  
merksamster Zuwendung zu bedienen. — Im Garten Aussicht von Ia. helles  
Platzchen (Silber-Export).  
Samstag abend Ia. Schweinstückele  
(Bäbel) mit neuem Sauerbrant.  
Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht gerne entgegen  
Sachachtungsbollst 8056a

**Heinrich Habig, Restauration zum großen Schoppen.**

**Kirchweihe Maximiliansau-Forst.**  
**Zum Schiff.**  
Sonntag den 28. und Montag den 29. d. M.  
findet bei Unterzeichneter das  
**Kirchweihfest**  
statt. Für prima Speisen,  
wie H. Fische in jeder Zu-  
bereitung, nebst div. Braten,  
Geflügel, Kuchen u. garanti-  
naturreine Pfälzer u. Bad.  
Weine ist bestens Sorge ge-  
tragen u. labet zu zahlreichem Besuche höchlichst ein  
933071

**Acher,**  
3/4-1/2 Morgen, wird vom Beam-  
ten zu pachten gesucht. Offert. mit  
Lage unter Nr. 833348 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Zu kaufen gesucht noch gut erh.**  
**Benzinmotor,**  
2-3 PS. mit Garantie. Offert. mit  
Preisangabe unter Nr. 833188 an  
die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat  
Januar 1910 unter Nr. 1 bis mit  
Nr. 2342 ausgetheilten bzw. er-  
neuerter Handcheine werden hier-  
mit aufgefordert, ihre Pfänder bis  
längstens 2. September 1910 aus-  
zulösen oder die Scheine bis zu  
diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen,  
widrigenfalls die Pfänder zur Ver-  
steigerung gebracht werden. 11801  
Karlsruhe, den 20. August 1910.  
Städt. Pfandleihkasse.

### Verkauf von Altmaterialien.

Wir haben folgende Altmaterialien  
öffentlich zu verkaufen:  
Oberbaumaterialien und son-  
stige Eisen- u. Stahlwaren: Zink,  
altes Blech, Schienen, Schmellen,  
Lassen, Unterlagsplatten, Rad-  
reifen, Bremsklötze, Brückenteile,  
Drehmaschinen, Zentralmei-  
scheitel, Gasretorten, Werkzeug-  
maschinen, 1 Brückenwage, sowie 1  
Dampfhammer und 1 Dampf-  
fessel in 106 Losen mit zusammen  
rund 8400 Tonnen.  
Angebote sind schriftlich, ver-  
schlossen und mit der Aufschrift:  
„Verkauf von Altmaterial 1910“  
beziehen spätestens  
Dienstag den 13. September 1910,  
nachmittags 2 Uhr,  
bei uns einzureichen.  
Die Verkaufsbedingungen und  
der Angebotsbogen werden auf  
portofreie Anfrage von uns ab-  
gegeben.  
Eine Zusendung von Muster-  
stücken findet nicht statt.  
Der Zuschlag erfolgt spätestens  
am 3. Oktober 1910 in Karlsruhe.  
Karlsruhe, den 18. Aug. 1910.  
Großh. Verwaltung der Eisen-  
bahnmagazine. 11799

### Obstersteigerung.

Auf dem Marktpl. Hofgut in  
Maxau wird der diesjährige Ob-  
stertrag, bestehend in Apfel- und  
Birnen, am Montag den 29. d. S.  
Mts., vormittags 9 Uhr, in ge-  
meiner Loseinteilung gegen War-  
zahlung versteigert. 7969a.2.2  
Vollmer, Gutspächter.

### Käufer und Teilhaber

suchen Kauf oder Beteiligung durch  
**A. Müller, Karlsruhe,**  
Kaiserstraße 167.  
Besuche und Rückfrage  
kostenfrei.

### Geblidete Dame

sucht 300 Mk. zu leihen. Bür-  
g. Rückzahlung. Off. unter 833428  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Auto,

bis 14 HP, 4 Zbl., sofort zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Bild an  
**M. Eisinger, Kutscherei,**  
8029a.3.2 **Voddenheim.**

### Waldhufen und Werkzeuge

für feinsten Werkstätte zu kaufen  
gesucht. Offerten unter Nr. 833448  
an die Expedition der „Badischen  
Presse“ erbeten.

### Klappkamera.

9x12, gebraucht, aber noch in gut  
Zustand, zu kaufen gesucht. Ange-  
bote mit Preisangabe und Be-  
schreibung erbeten unter Nr. 12167  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Schießautomat,

gebraucht, zu kaufen gesucht.  
833444 **Wächter, Balanzenplatz 5.**  
An schönster Straße in Heilbronn  
ist ein malzig. Haus mit flottgehend.

### Kolonialwaren geschäft

für 31000 Mk. sof. zu verkaufen.  
Angebot 6-8000 Mk.  
Offerten unter Nr. 833437 an  
die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

### Eichen

25, 30 u. 35 mm stark, hat sehr bil-  
lig abzugeben 12079.3.3  
**Gemeindemühle Plankenloch.**



### Groß-Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Beginn des Schuljahres 1910/11: Dienstag den 11. Okt. 1910.

**I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen:** Klassen für Architektur, Bildhauerei, Eisenarbeiten, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Kunstzeichnen, Zeichenlehrer. **II. Winterische für Dekorationsmalen.** **III. Abendische** (für Gewerbegehilfen). Anmeldungen bis **15. September** schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen. Prospekt gratis. 1985.3.1

### Bekanntmachung.

Den kaufmännischen Fortbildungsunterricht betr.

Wiederbeginn des Unterrichts und Aufnahme neuereitretender Schüler am **Montag den 5. September 1. Z. vormittags 8 Uhr.**

Nach den Bestimmungen des Ortsstatuts über den Besuch der Handelsschule der Stadt Karlsruhe sind die in Karlsruhe und den eingemeindeten Vororten Beertheim, Rippurr, Rintheim, Grünwinkel und Darlanden beschäftigten Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen **beiderlei Geschlechts** unter 18 Jahren verpflichtet, die Handelsschule zu besuchen.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind diejenigen, welche drei Jahreskurse einer kaufmännischen Fortbildungsschule bereits ordnungsgemäß durchlaufen haben.

Die Eltern, Vormünder und Lehrer sind verpflichtet, die schulpflichtigen Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen bei dem Schulvorstand

**Schulhaus, Gartenstraße 22**

anzumelden.

Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Zusicherungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 mit Geldstrafe bis zu 20 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. 11959.2.1

Karlsruhe, den 20. August 1910.

**Der Vorstand der Handelsschule der Stadt Karlsruhe.**  
Ad. Vogt, Rektor.

### Badischer Frauen-Verein. Frauenarbeitschule.

Am **5. September d. Z. vormittags 8 Uhr**, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

**Vormittagsunterricht:** Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunstnähen.

**Nachmittagsunterricht:** Nützlichkeitszeichnen, Weißbrotbacken, Woll- und Knäpfbereiten, Spitzenklöppeln, Plüden und Damaststopfen, Buchbinden, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Nützlichkeitszeichnen und Entwerfen, Buchführung und Geschäftsaufsätze.

1. Der **weiche obere Kurs** kann nach freier Wahl stattfinden. Sofern keine Frau- oder Berufsausbildung gewünscht wird.

2. **Seminar für Handarbeitslehrerinnen.**

3. **Fachausbildung** für Weibnäherinnen, Kleidermacherinnen und Singerinnen.

4. **Berufsausbildung** für Zimmermädchen u. Kammerjungfern.

**Unstättige Schülerinnen** können in der Anstalt **volle Pension** erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin **Fräulein Josephine Mayer**, im Anstaltsgebäude, Gartenstr. 47, entgegengenommen, ebendort selbst werden Zeichnungen der Frauenarbeitschule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.

Vom **1. August** ab bittet man Anmeldungen an die Kasse des **Badischen Frauenvereins**, Gartenstraße 49, zu richten. 10044.12.10

Karlsruhe, im Juli 1910.

**Der Vorstand der Abteilung I.**

### Badischer Frauenverein. Handelsschule.

Am **6. September d. Z.** nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Pflichtfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

Die **Wahlfächer** sind:

1) Deutscher Briefwechsel und Kontorarbeiten	2 Stunden wöchentlich
2) Kaufmännisches Rechnen	4 " " "
3) Betriebsformen des Handels	1 " " "
4) Wirtschaftsgeographie mit Warenkunde	1 1/2 " " "
5) Buchführung (einfache, doppelte u. ameriz.)	4 " " "
6) Handels- und Wechselrecht	2 " " "
7) Wirtschaftskunde und Warenkunde	1 1/2 " " "
8) Schriftförmigen, Rundschreiben u. Klatschzettel	1 " " "
9) Stenographie	2 " " "
10) Französisch	2 " " "
11) Englisch	2 " " "
12) Maschinenschreiben	2 " " "

und die nötigen Übungsstunden.

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß Besucherinnen, die beabsichtigen nur am Unterricht einzelner der unter 1-12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu verschaffen.

Anmeldungen werden an die unterzeichnete Stelle erbeten, wofür selbst auch Zeichnungen zu haben sind und jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, den 15. Juni 1910.

**Der Vorstand der Abteilung I des Bad. Frauenvereins.**  
Gartenstraße 49. 8902.3.7

### Realanstalt am Donnersberg bei Mannheim in der Pfalz.

Schulstiftung vom Jahre 1867 für religiös- sittliche und vaterländisch-deutsche Erziehung und Bildung. Das neue Schuljahr beginnt am 20. September. Der Eintritt in die Realschule und in das Jugendheim erfolgt am besten im 10. Lebensjahre nach erfolgreichem Besuch der 4 unteren Elementarklassen. Durch ihren Unterricht bereitet sie zu den praktischen Berufsarten sowie zum Eintritt in die 7. Klasse (Obersekunda) einer Oberrealschule und damit zu allen staatlichen und privaten Berufsweigen vor. Die Reifezeugnisse der Anstalt berechtigen zugleich zum einjährig-freiwilligen Dienst im Heer und bei der Marine. Pensionen und Schulgeld Mk. 720 bis Mk. 870 im Jahr. Näheres im Jahresbericht und im Prospekt durch die Direktion:

**Dr. E. Göbel.** **Dr. G. Göbel.**

### Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Errichtet 1831. **Hochbau** **Verpflegungs-Anstalt** **Tiefbau** **L. Hoermann**  
Sommerunterricht 2. April, Reliefprüfung, Winterunterricht 15. Oktober.  
Die Herzogl. Baugewerkschule ist den Kgl. preuß. Schulen gleichgestellt.

**Lehr- u. Versuchsanstalt für Brauer in München.**  
Privatinstitut Direktor Dr. Doemens.  
Beginn des nächsten viermonatlichen Hauptkurses **2. November 1910.**  
Prospekte gratis. 6760a

### Mannheimer Schauspielschule

unter Leitung von **Professor Ferdinand Gregori**  
Intendant des Großh. Hof- und Nationaltheaters.  
**Ausbildung in zwei Jahreskursen.**  
Beginn des Unterrichts **Mitte September 1910.**  
Ausführliche Prospekte versendet das **Sekretariat der Hochschule für Musik**  
in **Mannheim, L. 2, 9.** 7490a

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende **Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).**  
I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren. 1908/9=26 Einjährige.  
II. Halbjähr. Handlungskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren.  
Schul- u. Pensionatsräume in imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung.  
Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**  
Neue Bahnh. 13. Oktbr. 1910.

**Neue Höhere Handelsschule Calw**  
Gegründet 1908. Pensionat. im würt. Schwarzwald.  
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmonatliche Handlungskurse. 7765a.4.2  
Handelsakademie. — Prakt. Übungskontor. 6klass. Realschule. Vorbereitung zum Einj.-Examen. Ausländerkurs. — Bitte genaue Adresse.  
Prächtiger, modern eingerichteter Bau in wunderbarer Höhenlage. Prospekte durch die Direktoren **Zügel** und **Fischer.**  
Neuaufnahme **6. Oktober 1910.**

**Städtische Sparkasse Wiesloch.**  
Die Sparkasse Wiesloch mit Gemeindegeldern nimmt Sparanlagen in Höhe bis zu 10000 Mk. an und verzinst dieselben mit 4%  
Wiesloch, den 18. August 1910.  
**Der Verwaltungsrat:** Burdhardt.  
7864a.2.3

**Dehndgras-Versteigerung.**  
Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgrasversteigerungsgebiet ihrer Weisen an folgenden Tagen öffentlich versteigern:  
Am **Dienstag den 30. August, vormittags 8 Uhr**, in den Gemarkungen Kalerinnenhäuschenwiesen, Plattwiesen, Dinter Aue, Gänseweide, Hummelwiesen, Apothekerwiese, Reherplatz, Spedwiesen, Klotterwiesen II, Gemarkung Kleinfeld, Reimswiesen, Zittelscher Garten, ehemal. Landbauerschule, kurze Stücke, Hegewiesen (Zarrewiesen), Bohanen- und Klotzwiesen und obere Hub.  
Zufahrt am Vorkort.  
Am **Montag den 5. September, vormittags 9 Uhr**, in Gemarkung Hüllbruchwiesen.  
Zufahrt am Vorkort an der Ecke des Oberfüllbruchs.  
Durlach, den 22. August 1910.  
Der Gemeinderat. 7999a

**Dünger-Versteigerung**  
für September 1910 findet beim **1. Badischen Leib-Dr. Regt. Nr. 20** am **29. August, 9 1/2 Uhr vorm.** statt. 7923a

### Inventar-Versteigerung eines Hotels mit Restauration - Café - Billard.

Im Auftrage der jetzigen Besitzer des in der Zwangsversteigerung erworbenen **„Hotels Tannhäuser“**, Ecke Kaiser- und Karlstraße, vis-à-vis der Hauptpost in Karlsruhe, beabsichtige ich gegen **sämtliches Inventar** der ca. 20 möblierten Fremdenzimmer, der 5 Restaurationslokale mit 2 guten Billards nebst allem Zubehör, das **Aleinventar: Christofle-Silber, Kupfer, Porzellan, Glas, Kontraktkassen, Beleuchtungskörper** etc., ca. 26 Weinfässer von 50 bis 1500 Liter, 20 u. Tischweitzug, Wadeneinrichtung, Ventilatoren mit Infrarot, 1 Buffet mit Bierpressen u. Kupferreinigung mit Zubehör, 1 Buffet mit weiß Marmor und Spiegelbeschrieben etc. etc.  
Die Versteigerung beginnt am **Dienstag den 30. August d. Z. vormittags 9 Uhr** und die folgenden Tage jeweils von morgens 9 Uhr ab. Am ersten Tage werden ausbezogen: Vorkellerei, 300 Stühle, Küchengeräte und sämtliches Kupfer, samt Silber-Geschäfte und Ganglins, 4 B. Suppen- und Gemüseschüsseln, runde und ovale Platten, Platten mit Ring, Sauciere, Beilagschalen, Kaffee-, Tee-, Milch- und Wasserkrüge, Zuckerschalen, Buffet- und Gebäckaufsätze, Brotkörben, Quillier, Löffel, Messer und Gabeln etc., sämtliche Wein-, Bier- und Biergläser, sämtliche Kupfergeschirre und eventl. auch Marmorstücke mit ca. 300 Stühlen.  
Am folgenden Tage: Billard, Küchenherd, Buffets, Bierpressen, Kontraktkassen etc., auch Zimmerverrichtungen u. i. m., wozu einladet 12085.3.3  
**B. Kossmann, Auktionator.**

### Versteigerung einer Bäckerei.

In Sagenau i. G., Grabenstraße 26, Garnisonstadt, wird am **Dienstag den 20. September 1910, nachm. 2 Uhr**, in der Amts- stube des Kgl. Notars Herrn Held, die in der Stadt selbst, vis-à-vis dem Kreisdirektion und Hauptpost in Sagenau, modern eingerichtete, gutgehende **Bäckerei** (Unterlagsbäckerei) zwangsweise versteigert. Auskunft erteilt 7641a.3  
**Kirmann, Bäckermeister, Straßburg El., Oberlinstr. 3.**

### Für Bäcker!

Gans, für Bäcker vorzüglich geeignet, in Stadt von 20 000 Einwohnern und bester Lage wegzuschaffen billig zu verkaufen. Off. unter Nr. 8012a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

### Am Spenden für die durch Hochwasser Beschädigten

sind bei der Hauptkassenscheffe, der städt. Sparkasse in Karlsruhe, weiter eingegangen von: Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelmine von Baden 1000 Mk., Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Maximilian von Baden 1500 Mk., Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Mar von Baden 1500 Mk., dem Bürgermeisterrat Weinsheim i. B. 2000 Mk., der Gelehrtenhilfe des Badischen Bauernvereins Freiburg i. B. 400 Mk., Notar Fiedler in Graben 10 Mk., S. 10 Mk., dem Bürgermeisterrat Eberbach 100 Mk., dem Bürgermeisterrat Eberbach 150 Mk., der Einwohnerschaft und den Kaufmannsvereinen 150 Mk., der Gemeinde Grünsfeld 30 Mk., den freien Arbeitervereinen Friedrichs- feld (Ergebnis einer Sammlung bei einem Walfest) 9 Mk. 80 Pf., der Kasse der Volkshilfsvereine Feilheim 300 Mk., der städtischen Stiftungs- verrechnung Heidelberg 1000 Mk. als erste Rate der dort gesammelten Spenden, dem Schülerordner des Gymnasiums Donaueschingen 115 Mk. 52 Pf., M. D. 3 Mk., Ungenannt (durch E. Schmid, Mühlburg) 3 Mk., der Gelehrtenhilfe, G. m. B. 50 Mk.; durch die Rheinische Kreditbank, Filiale Karlsruhe von: Oberlandesgerichtsrat Freiherr von Wabo 5 Mk., E. 10 Mk., Oskar Fischer (1. Rate) 50 Mk., Frau Geh. Rat Kilian W. 10 Mk., Notar Bürger, Durlach 5 Mk., Geh. Oberrevisor August Duffner 20 Mk., R. S. 20 Mk., Kunstmaler W. Moise 500 Mk., Frau W. S. 20 Mk., Frau E. S. 20 Mk., Direktor G. Kirschmann, Strich 20 Mk., G. S. 10 Mk., Dr. E. Eitel 25 Mk.; durch die Firma Gersberger u. Nees hier von: ihr selbst 200 Mk., dem Personal 34 Mk., durch das Bauhaus Heinrich Müller hier von: S. D. 3 Mk., Otto Kirschbauer, Durlach 5 Mk., A. S. 2 Mk., Forstmeister Hamm 10 Mk., Geh. Rat und Ministerialdirektor Dr. Hüßig 20 Mk., A. Decht 20 Mk.; durch Geh. Rat Dr. C. von Sallwürd von: Oberstleutnant Dr. C. Arnbrüster 10 Mk., Sprachlehrer Alfred Simon 2 Mk., Frau Betriebssekretär Meyer 2 Mk.; durch die Expedition des Karlsruhe Tagblattes weiter 200 Mk. 60 Pf., wofür in diesem Blatt bereits im einzelnen quittiert ist; durch Stadt- richter Obergang von: ihm selbst 10 Mk., Otto Seitz 3 Mk., der Kassaile V. rat Jakob 10 Mk., G. S. 3 Mk.; durch das Bauhaus Strauß u. Co. hier von: der Gelehrtenhilfe für Brauerei, Spiritus- und Wechsefabrikation vormalig G. Sinner, Grünsfeld, 300 Mk., Kommerzienrat Sinner 100 Mk., S. Koranski 10 Mk.; durch Direktor Wagner hier von: der Mech. Wind- fadenfabrik Innenstadt in Baden 50 Mk.; durch Geh. Ober-Reg.-Rat Wiener von: Ministerialrat Dr. Schneider 20 Mk., durch Kaufmann Leopold Ertlinger von: Firma Z. Ertlinger 100 Mk., Dipl.-Ing. Max Gillingner, Berlin, 10 Mk., Bibliothekar Dr. Emil Ertlinger, Mönchs- berg, 20 Mk.; durch Zigarettenverhandlung S. Wente, Zuhörer Friedrich Krauß, hier: Berthold Wente, sen. 5 Mk., durch Freiherren Ernst Stadthaus, hier: Friedrich Wente, sen. 5 Mk., Kreis Baden, von: Kaufmann Friedrich Kühn 5 Mk., Apotheker Bachstein 5 Mk., Frau Fischer 10 Mk., 3 Mk., Sigismund Reicher 1 Mk., Friedrich Reicher 1.25 Mk., Medizinalrat Köhler 5 Mk., Frau Apotheker Stehle 3 Mk., Oberförster Reuter 3 Mk., Adolf Burkhardt 2 Mk., Albert Herrmann 2 Mk., Frau Sofie Wagner Wwe. 1 Mk., Lukas Neugart 50 Pf., Frau Luise Gud Wwe. 1 Mk., Hauptlehrer Ober 1 Mk., Oberlehrer Kraus 1 Mk., Hauptlehrer Schögle 1 Mk., Stadtpfarrer Dietmeier 2 Mk., Pfarrer Fischer 1 Mk., Postsekretär Schmidt 1 Mk., Frau Albertine Ehinger 250 Mk., August Weib 150 Mk., Anton Ederle 150 Mk., Wilhelm Dreßel 1 Mk., Friedrich Ederle 1 Mk., Wagnersknecht Braun 1 Mk., Josef Seidler 20 Mk., Alois Ernst 50 Pf., Heinrich Otto Ederle 2 Mk., Vater Br. Droll 1 Mk., Vater Leo Frib 2 Mk., Sattler Karl Hierenbreier 2 Mk., Frau Peter Hierenbreier 1 Mk., Adalbert Wäger 1 Mk., Frau Emilie Straßer Wwe. 4 Mk., Frau Heinrich Koch Wwe. 2 Mk., Anton Frießel 1 Mk., Vater W. Ederle 5 Mk., Wein- handlung Weidinger 2 Mk., Weidner Emil Wwe. 2 Mk., Ungenannt 20 Pf., Karl Ederle 1 Mk., Schmidmeister Otto Ederle 50 Pf., Ludwig Weiner 20 Pf., Wilhelm Graf Wwe. 25 Pf., Frau Veria Gös Wwe. 3 Mk., Professor Himmel 1 Mk., Georg Barth 50 Pf., Gärtner Jung 1 Mk., Franz Jung 1 Mk., Schreiner W. A. Haffner Groß 1 Mk., Zahnstift- Institut Schneider 50 Pf., Wehnermeister Keller 2 Mk., Thomas Wäger 1 Mk., Johannes Stegmüller 1 Mk., Ferdinand Wimmer 20 Pf., Friedrich Hartmann 20 Pf., Alois Ederle, Vater, 25 Pf., Hermann Hüttenher Wwe. 50 Pf., Hermann Hüll 50 Pf., Johann Bilger 30 Pf., Anton Bilger Wwe. 1 Mk., Waidhüter Karl Schuchl 65 Pf., Fritz Schmalz 1 Mk., Franz Jörger 1 Mk., Johann Harbret 30 Pf., Anton Wäldele 20 Pf., Alois Jörger 50 Pf., Wendelin Winderer 1 Mk., Schreiner Dinger 1 Mk., Hermann Anopf 1 Mk., Konrad Droll 1 Mk., Regina Keller 20 Pf., Josef Ederle 20 Pf., Heinrich Wäldele 20 Pf., Josef Ederle 30 Pf., Johann Ederle 50 Pf., Karl Ederle 25 Pf., Luise Weidner 30 Pf., Weizstrat Lang 50 Pf., Frau Regina Ruchmann 1 Mk., Anton Wäldele 50 Pf., Karl Ludwig Weidner 20 Pf., Josef Droll 30 Pf., Frau Fidel Droll Wwe. 1 Mk., Faver Ederle 1 Mk., Anton Wäldele 1 Mk., Gebirger Weid- ner 50 Pf., Karl Weib 1 Mk., Johann Weib 1 Mk., Franz Seidler Wwe. 50 Pf., Dreher Karl Gud 1 Mk., Wendelbaum 50 Pf., Alois Billinger 50 Pf., Hermann Weib 50 Pf., Andreas Bilger 30 Pf., August Graf 50 Pf., Josef Weier 50 Pf., Fritz Borcho 1 Mk., Kaufmann Kuenzer 2 Mk., Hermann Koch 50 Pf., Josef Hüll 1 Mk., Kaufmann Wältenpiel 2 Mk., Otto Fütterer 50 Pf., Emma Biegler 20 Pf., Adolf Reichmann 20 Pf., Maurermeister Friedr. Dreßel 1 Mk., Wehner Biegler 20 Pf., Wehner Dreßel 50 Pf., Nikolaus Wäldele 30 Pf., Hermann Herr 20 Pf., Luise Fischer 20 Pf., Johann Reinhold 2 Mk., Martin Ederle 1 Mk., Fritz Her- mann 2 Mk., Adolf Graf 50 Pf., Hauptlehrer Kern Wwe. 50 Pf., Frau- lein Wehner 50 Pf., Fräulein Anna Raß 3 Mk., Alois Franz 20 Pf., Rein- hold Bilger 150 Pf., Augustine Josefina Gud 2 Mk., Marianna Gud 50 Pf., Anton Hüll 1 Mk., August Hüll 20 Pf., Anton Wos 1 Mk., Fräulein Caroline Reinhold 1 Mk., Johann Weib 1 Mk., Franz Anton Dreßel 50 Pf., Schneider Simon 30 Pf., Greis Wite 30 Pf., Wilhelm Dier 25 Pf., Albert Dier 50 Pf., Aug. Burkhard 50 Pf., Hermann Burkhard 50 Pf., Fräulein Marie Lang 5 Mk., Dr. Riebertal 10 Mk., Anton Wai, Gaimirt, 3 Mk., Ungenannt 20 Pf.; durch Fabrikanten und Stadtvor- ordneten-Ebmann Otto Müller von: R. 40 Pf., G. 1 Mk., G. 50 Pf.; durch A. Fielesfeld's Hofbuchhandlung von: Ungenannt 2 Mk., Paul Alos 20 Mk., R. E. S. 5 Mk.; durch das Bauhaus Zeit 2. Somburger, hier, von: Landtagsabgeordneten E. Kirsner 50 Mk., Dr. Jourdan 50 Mk., Frau A. B. 5 Mk., Geh. Hofrat Dr. Lohlin 10 Mk., Insegenamt sind bis jetzt eingegangen 62 687 Mk. 59 Pf.

Wir danken verbindlich für diese Spenden und bitten um wei- tere Zuwendungen.

Karlsruhe, den 25. August 1910.

12159 **Der Landes-Hilfsauschuss.**

### von Arnim'sches Eisenwerk

7674a **„Marienhütte“**  
**Gross-Auheim**  
bei Hanau a. M.  
liefert  
**gusseiserne Fenster**




nach ca. 8000 verschiedenen vorhandenen Modellen, sowie nach Angabe, in allen Dimensionen. Ferner sämtliche Bau- guss- und Kanalisations-Artikel. — Kataloge kostenlos.

### Billig zu verkaufen sind 8 elektr. Effekt-Bogenlampen mit Eisenträger, wegen Geschäfts-Aufgabe.

12157 **C. Berner, Kaiserstr. 122.**  
Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.



Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, dem Bauinspektor der orientalischen Eisenbahnen Friedrich Hafner in Salonik die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich Serbischen St. Savaordens dritter Klasse zu erteilen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 18. August d. J. wurde dem Telegraphenassistenten Franz Walz in Karlsruhe der Titel Telegraphensekretär verliehen.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert zu Lt. mit Patent vom 22. August 1908, die Fähnriche: Frhr. v. Türheim gen. v. Baden, v. Franzenberg u. Ludwigsdorf im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, Bergmann im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, Frhr. Marischall v. Vieberstein im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, Frhr. Koeder v. Diersburg, v. Bed im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, Körner im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76, Arbeit im Bad. Inf.-Regt. Nr. 14, Auge, Mornweg im Telegraphen-Bat. Nr. 4. Befördert zu Lt. mit Patent vom 28. Januar 1909, der Fähnriche: v. Heimburg im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110. Befördert zu Lt. die Fähnriche: Suder im Inf.-Regt. Jülich Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern.) Nr. 40, v. Spindler im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Werner im Inf.-Regt. Margraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, v. Gilsbungen, Meyer im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, Krennig, Büsch, Schaeffer im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, Grimm im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, Schwarz im 2. Ober-Eläss. Inf.-Regt. Nr. 171, v. Freies im 1. Bad. Leib-Regt. Nr. 20, Wenzing im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21. Befördert zu Fähnrichen die Unteroffiziere: Köhling im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22, Hilber im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 25. August 1910.

Den Pächtern des Feuertrags der städtischen Wiesen auf Gemarkung Daxlanden wird mit Rücksicht auf den durch Hochwasser und Unwetter entstandenen Minderertrag ein Pachtzuschlag, entsprechend der Schätzung der hierfür eingesetzten Sachverständigen-Kommission, von insgesamt 1026 M 26 3 bewilligt. Der an den sonstigen Feldfrüchten auf städtischen Grundstücken in der Gemarkung Daxlanden entstandenen Schaden soll demnächst durch eine Sachverständigen-Kommission abgeschätzt werden, einzuweilen werden die Pachtzinsforderungen, soweit nötig, im Ausstand belassen.

Herstellung von Straßen. Der Stadtrat hat auf Antrag des Tiefbauamts genehmigt, daß aus wirtschaftlichen Gründen künftighin bei Herstellung von Schotterstraßen, deren spätere Umwandlung in Pflasterstraßen vorauszusehen ist, der Fahrbahnkörper so tief eingelegt werde, daß das Pflaster später ohne Schwierigkeit auf die bestehende festgefahrene Decke aufgebracht werden kann. Der dadurch bei der Schotterstraße sich ergebende Höhenunterschied zwischen Fahrbahn und Gehweg soll dadurch überwunden werden, daß zwischen beiden eine Zwischenstufe eingeschaltet wird. Das Tiefbauamt wurde beauftragt, mit diesem neuen Profil zunächst einen Versuch bei der Herstellung der Boeckh-Straße südlich der Südbahnstraße zu machen, der betriebend ausgefallen ist. Es soll nunmehr auch die Weinbrenner-Straße mit dem neuen Querprofil und zwar für Großpflaster versehen werden.

Der Gartenbauverein Karlsruhe beabsichtigt, unter Mitwirkung des Vereins deutscher Rosenfreunde anlässlich der Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogspaares eine Serbis. Rosenschau in Verbindung mit einer Ausstellung von Nelken, Dahlien und Herbstblühern

aller Art in der Zeit vom 17. bis 20. September ds. Js. dahier zu veranstalten und lacht um unentgeltliche Ueberlassung der Ausstellungshalle zu diesem Zwecke nach. Dem Gesuch wird entsprochen.

Schwimmfest. Dem Karlsruher Schwimmverein Poseidon und dem 1. Karlsruher Amateurschwimmklub „Neptun“ wird zur Abhaltung eines Schwimmfestes aus Anlaß der Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogspaares die Schwimmhalle der städtischen Badesanstalt (Biederbad) auf Sonntag den 18. September ds. Js., abends 6 Uhr, kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Briefmarkensammlertag. Den Teilnehmern an dem in der Zeit vom 27. bis 29. ds. Mts. dahier stattfindenden 16. Ring- und 14. deutschen Sammlertag der Vereinigung von Briefmarkensammler wird für die erwähnten Tage freier Eintritt in den Stadtpark gewährt.

Stadtparkkonzert. Die Ausführung des der Leib-Grenadier-Kapelle für Sonntag, den 4. September d. J. übertragenen Stadtparkkonzerts wird der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr zugewiesen, da die Grenadier-Kapelle in jener Zeit im Mandat von hier abwesend ist.

Begeben werden: die Lieferung der für die Regenwasserkanalisation im Stadtteil Kuppurr erforderlichen 42 Stück Schlammfang-eimer an die Firma Steffe u. Co. in Siegen i. W., die Ausführung von Arbeiten zur Erstellung der Festbefestigung in der Karl-Friedrich-Straße und auf dem Marktplatz anlässlich der silbernen Hochzeit des Großherzogspaares wie folgt: Anstreicherarbeiten an die Firma G. Haberstroß, Andreas Doll, J. Klingenshuf und Th. Holt jun., Tapezierarbeiten an die Firma J. Stiehl, Zimmerarbeiten an die Firma Fr. Bechtel, Aufstellung der Flaggentangen an die Zimmermeister Nagel, Oberle und Walder, Herstellung eines Kofferbedens aus Beton an Trier u. Gros, Lieferung von Stangenköpfen an Drehermeister Dornheim, Posamentierarbeit an Ostar Wunderlich.

Ein Gesuch um Erlaubnis zur Errichtung eines Auktions- und Kommissionsbureaus im Hause Bahnhof-Straße 50 II sowie das Gesuch des Weggers Karl Chmann hier um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „zum weißen Löwen“, Kaiserstraße Nr. 21, werden dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Dankagung. Der Stadtrat dankt dem Herrn Lithographen Karl Wörner für dem städtischen Archiv überwiesene Abbildungen, „Karlsruher Begebenheiten“, dem Direktor der Aktiengesellschaft Badenia, Herrn Heinrich Vogel hier, für zwei dem städtischen Archiv überlieferte Exemplare des von ihm herausgegebenen Festschlusses zum 80. Geburtstag S. M. des Kaisers Franz Josef I. von Oesterreich, den Herrn Winnes u. Co. in Staffort für einen dem Stadtpark zugewendeten jungen Fuchs.

Karlsruher Strafhammer.

△ Karlsruhe, 26. Aug. Sitzung der Ferienstrafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Obitzger. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Von dem Buchhandlungreisenden Friedrich Karl Steinbrunn aus Durlach beauftragt, Abonnenten für das Werk „Die Frau als Hausärztin“ zu gewinnen. Für jede Bestellung sollte er eine Provision erhalten. Erfolg gelang es nicht, Befehl zu erhalten. Damit er aber für seine Bemühungen nicht unbelohnt bliebe, fälligte er einige Bestellscheine und verschaffte sich damit von Fribolin eine Provision im Betrage von 1.50 M. In derselben Zeit, in der Steinbrunn auf diese Weise sein Akquisitionstalent betätigte, lernte er im Durlacher Schlossgarten einen Malergehilfen namens Groß kennen, der damals keine Beschäftigung hatte. Er nannte sich Groß gegenüber Brendle und sagte ihm, er wisse für ihn eine Stelle bei Malermeister Klingele in Karlsruhe. Gegen eine Vergütung von 1.50 M. würde er ihm an diesen ein Empfehlungsschreiben mitgeben. Groß akzeptierte dieses Anerbieten und erhielt gegen 1.50 M. einen mit Brendle unterzeichneten Empfehlungsbrief. Er mußte bald erfahren, daß er von diesem menschen-

freundlichen Stellenmittler beschwindelt worden war und er konnte dabei noch von Glück sagen, daß er auf einen Pumpernickel des Steinbrunn, der ihn, „bis er sein Zwanzigmarstück gemischt habe“, um 3 Mark angegangen hatte, nicht eingegangen war. Steinbrunn mußte sich heute wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Betrugsversuchs verantworten. Er erhielt unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungshaft 7 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Während des in den ersten Tagen des vorigen Monats hier abgehaltenen Schützenfestes wurden auf dem Schützenplatze zwei Fahrräder im Werte von 220 M. entwendet. Als Diebe wurden drei schlecht bekenntmündete Personen, der Hausburische Ostar Lemberger gen. Kurz aus Mannheim, der Tagelöhner Adolf Christian Jech aus Weingarten und der Tagelöhner Paul Albert Schramm aus Bruchsal ermittelt. Den Diebstahl hatten sie in der Weise ausgeführt, daß Lemberger am 10. Juli nachts 12 Uhr über die Einfriedigung des Schützenplatzes gestiegen war, dort die beiden Räder holte und sie Jech und Schramm hinausreichte, welche mit denselben davonfuhren. Die Räder wurden für 20 M. bezw. 21 M. veräußert. Am 17. Juli traf Lemberger mit dem Tagelöhner Rudolf Schröder aus Bietigheim zusammen. Beide kannten sich von früher. Sie trieben sich in verschiedenen Wirtschaften herum und machten sich ziemlich spät auf den Heimweg. Auf der Straße begegnete ihnen ein stark betrunkenen Unteroffizier. Mit diesem trafen sie sich in ein kurzes Gespräch ein und als sie merkten, daß über Mann seiner Sinne nicht mehr mächtig war, nahmen sie ihm den Geldbeutel mit 3 Mark 30 Pf. Inhalt und die Taschengeldscheine. Schröder verkaufte die Uhr für 4 M. Den Erlös teilten die beiden Gutedel miteinander. Schröder, der zuletzt in einer Wirtschaft in der Bietigheimerstraße als Hausburische beschäftigt war, hatte sich außer dem Diebstahls auch einer Unterschlagung schuldig gemacht. Am 16. Juli gab ihm sein Dienstherr 4 M. 30 Pf., um Fleisch einzukaufen. Er bezahlte das Fleisch nicht, sondern behielt das Geld für sich. Das Gericht verurteilte Lemberger zu 1 Jahr 1 Woche Gefängnis, Schramm zu 10 Monaten Gefängnis und Schröder zu 1 Monat Gefängnis. An jeder Strafe kam 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Gegen den in dem vorstehenden Falle bestraften Tagelöhner Paul Albert Schramm aus Bruchsal lag noch eine zweite Anklage wegen Diebstahls vor, weil er seinen Bruder befohlen hatte. Vor Eintritt in die Verhandlung des Falles gab der Bruder die Erklärung ab, daß er den von ihm gestellten Strafantrag zurückziehe. Das Gericht mußte diesem Antrage stattgeben. Es stellte das Verfahren ein und legte dem Bruder die Kosten desselben auf.

Die schon vielfach vorbestrafte Dienstmagd Anna Koch aus Baden traf am 25. Juli in einem Hause der Eisenmeintstraße ein Kind, das von seiner Mutter dorthin geschickt worden war, um eine Rechnung zu bezahlen. Sie fragte das Kind, was es wolle und nahm ihm dann das Geld ab. Damit verschwand sie. Das Gericht erkannte gegen die Angeklagte auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Seit 1907 war der 29 Jahre alte Tagelöhner Anton Nimm aus Mörich bei dem Mehlhändler Emsheimer hier als Lagerarbeiter beschäftigt. Seine Tätigkeit benötigte er dazu, die Firma in erheblicher Weise zu bestehlen. In der Zeit vom 25. Januar bis Mitte Juli ds. Js. entwendete Nimm aus dem Lager des Geschäftes 63 Sacke Mehl. Die gestohlene Ware verkaufte er an einen hiesigen Bäckermeister, dem er sie namens der Firma angeboten hatte und dem er für die bezahlten Beträge Quittungen mit der Unterschrift vom Angeklagten derselben überbrachte. Die Quittungen waren von Nimm gefälscht. Aus dem Verlaufe des gestohlenen Mehles vereinnahmte er 1827 M. 27 Pf. Diesen Erlös verbrauchte er in der Hauptsache mit einer zweifelhaften Frauensperson. Das gegen den Angeklagten wegen Diebstahls und Urkundenfälschung erlassene Urteil lautete auf 10 Monate 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Berufung des Agenten Karl Wilhelm aus Göppingen, gegen den das hiesige Schöffengericht in seiner Sitzung vom 2. Juli gegen Betrug eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen ausgesprochen, wurde als unbegründet verworfen.

Wer Kopfschmerz rasch u. sicher verlieren will, verlange in Apotheken ausdrücklich das ärztlich bezugte **Citrovanielle!** Gesetzlich geschützt.

Gebrüder Roeder, Darmstadt. Silberne Staatsmedaille. 35 erste Preise. PATENT - Sichert - FEUERUNG. Rauchfrei. Ruffrei. Geeignet für jeden Kochherd, für Haushaltungen und Grossküchen, für Kochkessel und Backöfen. Wissenschaftliche Gutachten u. vorzügliche Referenzen aus der Praxis. Man verlange Broschüre Nr. 76. 7520a.27.2

Neu! Neu! Lincrustalette. leichte, geprägte Lincrusta, fertig gemalt und lackiert à Meter 30 Pfennig. Collection L 27 franko gegen franko. Ringfreie Tapetenindustrie. C. Kupsch, Frankfurt a. Main, Altegasse 27/29. Neu! 11088a Neu!

Billige Hosen in Kammgarn und Cheviot, ca. 200 Stück 1880s\* verkaufe ich zu dem Einheitspreis v. M. 4.80 Gatterthum Kronenstr. 31 neb. Gebr. Henjel

Persil Waschmittel. das selbsttätige. gibt blendend weiße Wäsche, ist garantiert unschädlich und billigst im Gebrauch. Henkel & Co., Düsseldorf, auch der weltbekannten Henkel's Bleich-Soda.

Die Büste S. Maj. H. des Großherzogs in Größe von 62 cm, zum Preise von 4.- M. sind zu haben bei P. Fontanini, Gießgütergeschäft, Winterstr. 27. Reparaturen und Weibeln aller Figuren prompt u. billig. 432942

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B. vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G., Patent Heissdampf-Lokomobilen mit 811a.12.8 Gleichstrom- u. Ventilsteuerung Bauart Prof. Stumpf, von 20 bis 600 Pferdestärken. Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten. Kostenanschläge auf Verlangen.

Desinfektions- und Luft-Reinigungsmittel für Kranenbauer, Pflegenstalten, Schulen, Fabriken, Schlächtereien, Färb- und Käsehandlungen, Etallungen etc. D. Herren Tierärzten zur Hundbehandlung für Pferde u. Hunde empfohlen. Zu haben bei größeren Drogerien und in der Chem. Fabrik Hall & Co., Appenweier, Allein-Händler für Baden, Elsass, Lothringen und Luga. Erstklass. Referenzen u. Zeugnisse. Neue u. gebrauchte weingrüne Wein- und Most-Fässer. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. 777a 4.4 Anton Schön, Baden-Baden, Hermannstr. 1. - Telefon 787.

Schönheit!! Jugend!! Anmut und Frische des Teints, faltentfreie, reife Haut, frei von allen Hautunreinheiten, erzielt nur Dr. Kuhns Edelweiß-Creme 2.50, 1.50 und Seife 1.- und 60 Pf. Nur der Name Edelweiß bürgt für erstes Fabrikat, alles andere weist man zurück und verlange Dr. Kuhns Kronenparf. Nürnberg. Hier: Herm. Bieler, Carlstr. Kaiserstr. 223, sowie in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Komplette Gas-Badeeinrichtungen von Mk. 41.50 an. J. Bähr, Eisenwaren, Waldstrasse 51, 11925. Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber u. Brillanten, Willstätter-Uniformen, gebrauchte Wertgegenstände, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und vieles mehr wie jede Konkurrenz. Gell. Offerten erbitet. An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafenstr. 23

Rasiere Dich im Dunkeln. ohne die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kennt Malculo? Sicherheits-Rasierapparat. Ausserst praktisch und dauerhaft. Warum quälten Sie sich mit Klingeln, die kratzen? Der echte MULCUTO besitzt eine vollkommene, einhaltende Schnittfähigkeit und befriedigt dauernd. o. o. Ueber 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. o. o. M. 2.50 comp. mit Schminke ger. fein vermischt M. 3.50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkennungs-schreiben gratis u. franko. Mulcuto-Stahlwarenfabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Damen best. Stände find. streng diskret. Liebes. Aufnahme in isoliert a. Walde gel. Villa m. Garten b. alleinst. Gebirgssee Vorbeck. Nußloch b. Heidelberg. 709a



**Auf Kredit!**

Wegen vorgerückter Saison im Preis bedeutend herabgesetzt

**Neuheiten in**  
Damen kostüme  
Damen-Röcke  
Damen-Blusen  
Damen-Jackets  
Damen-Mäntel

von Mk. 3.—  
Anzahlung an.

**Große Auswahl.**

**Kredithaus Iffmann**  
Karlsruhe  
Karl-Friedrich-  
straße 24,  
Rondellpl.

# Alleinvertretung!

Energischer Herr, Kaufmann oder Beamter a. D. wird für ein rentables Unternehmen als Vertreter für

## Baden

gesucht. Bei entsprechender Tätigkeit kann sich betreffender Herr eine lohnende Existenz mit einem Einkommen von schätungsweise Mk. 10—12.000 gründen.

Nur arbeitsfreudige Reflektanten, welche ein sofort disponibles Barcapital von Mk. 5—8000 besitzen, wollen ausführliche Offerten mit Angabe des Alters und Referenzen richten an **O. V. 9120 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. S.** 8059a

## Parfumerie-Branche!

### Vertreter-Gesuch.

Für Königreich Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen — evtl. auch für einzelne dieser Kronen — wird von einer Fabrik französischer kosmetischer Spezialitäten zum rationellen Besuch der feineren Parfümerien, Parfumeurs, Droguisten, Apotheker, ein tüchtiger, seriöser Vertreter bei hohen Provisionsbezügen gesucht.

Nur eingeführte, fleißige Herren mit la Referenzen, welche obige Distrikte regelmäßig bereisen und im Stande sind, die Firma erfolgreich einzuführen und die Kundenschaft dauernd zu beladen, bitten Offerten unter **D. L. 49747 a. d. Ann.-Exp. Bonacker & Rantz, Düsseldorf** zu senden. 8031a

## Sichere Existenz mit 800 M. Barmittel!

bei monatl. Verdienst v. 500 bis 600 Mk., durch Übernahme eines erkl. Unternehmens, Branchenkenntnis nicht nötig. Kautionssichere Gewerbe, welche über obige Barmittel verfügen, belieben sich **Montag 29. August von 10—1 Uhr** bei Herrn **Hofer, Hotel grüner Hof** vorzustellen. 8048a

### Krankenkasse

für Beamte und Gewerbetz. sucht für Baden folgenden tüchtigen **Generalvertreter** mit dem S. in Karlsruhe. Gutbez. Lebensst. Gef. Offert. unt. Nr. 8013a bef. die Exped. der „Bad. Presse“.

### Mode-Journale.

Wir such. tücht. branchekund. **Platz-Vertreter**, Damen oder Herren, gegen hohe Provision, um Abonnements auf **Damen-Mode-Journale** abzuschließen. 7968a

**Verlag M. G. Martens**  
Frankfurt am Main. 3.2

### Stellung

erb. junge Leute nach kurzer gründl. Ausbildg. in mein. Bureau als **Rechnungsführer, Amtsführer, Verwalter, Buchh., Kontorist** auch schriftl. ohne Berufsbildung. Wohl. frei. A. Stein, Leipzig G. 30, Blumenstr. 1.

### Kaminfeger-Gesuch.

Ein jüngerer, solider, tüchtiger, mit guten Zeugnissen verb. Kaminfeger-Geselle findet bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung. 7928a.2.2

**Karl Löffler, Kaminfegerm., Kirchzarten b. Freiburg i. B.**

### 1 Buffetfräulein,

eventl. Anfängerin, für sofort, 1 **Hotel = Zimmermädchen** am 5. September in Jahresstelle gesucht.

**Hotel-Restaurant „Alte Post“**  
Karl-Friedrichshof, Karlsruhe.

### Buffetfräulein und Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit per 1. September gesucht. 833372

**Hotel-Restaurant „Alte Post“**  
Karl-Friedrichshof, Karlsruhe.

### Mädchen

das suchen u. auch erlernen, verdienen kann, auf 1. September gesucht. 83332.3.2

**M. W. Wilhelmstraße 8, 1. Stod.**

### Mädchen-Gesuch.

Keiml., fleißiges Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, auf 1. oder 15. Sept. gesucht. 833329

**Schützenstr. 13, 4. St.**

### Mädchen

welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. **Karlsruhe, Weinbrennerstr. 11.**

### In frauenlosen Haushalt (zwei Herren) nach auswärts, wird tüchtiges Dienstmädchen

gesucht. Offert. unt. Nr. 833367 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Solides, kräftiges Mädchen,

das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit sowie Wäsche beibringt, per 1. Septbr. gesucht. 833378.2.2

**Erstlingstraße 7, partier.**

### Einfaches, ordentliches Mädchen,

das schon gedient hat, findet auf 15. September Stelle zu hohem Lohn. Näheres Verholsstr. 11, 1. St.

### Junges Mädchen, nicht unter 15 Jahren, gesucht.

8011a.3.3

**Max Hammer, Kolonialw. u. Delikat., Mannheim.**

### Stellen-Gesuche.

**Bertretung od. Agentur** von Kaufmann, sich demnach nach **Bergabern** zurückziehend, für diesen Platz zu übernehmen gesucht. Offerten unter **F. K. 4685** an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 12063.2.2

### Junger Mann

30 Jahr alt, sucht Stelle als **Krankenträger**. Off. unt. 833383 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Stelle-Gesuch.

Alleinstehende Frau, Anf. 50er J., sucht Stellung in gutem Hause, gründlich erfahren im Nähen und in der Haushaltung, bei Familien-Anschluss. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Off. an **Frau Georg Würfel**, Weinst. Steinsfurt a. Einsiedm. 8009a

## Neubau Gluckstraße 17

ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sof. zu vermieten. 11425\*

Näheres Mühlstraße 10, Telephon 1928.

### Junger Mann,

29 Jahre alt, sucht wegen körperlichen Fehler leichte Beschäftigung oder sonst etwas. Adresse zu erfr. unter Nr. 8021a in der Expedition der „Bad. Presse“.

### Sehr musikal. Dame,

schon öfters in Konzerten aufgetreten, kontrapunktisch aufs feinste gebildet, Klavier u. Gesang, spricht gut franz., sucht Stellung in ein. heiliges oder auswärts. Musikalien- u. Instrumenten-Geschäft als erste Verkäuferin. Verfügt auch viel vom Klavierstimmen. Gefällige Offerte mit Gehaltsangabe unter Nr. 833090 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Vermietungen.

#### Der Restaurationsbetrieb

im „Apollotheater“ in Karlsruhe, bestehend aus Theaterwirtschaft, Restauration, Regalbau, Vereinszimmer, Café (mit Dorsfelder-Billard) sowie einem Restaurant (mit Tagesbetrieb) ist unter günstigen Bedingungen an lautionsfähige Birseute zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 11090 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzulenden.

### Die Wirtschaft „Zum Adler“

in Busenbach

ist per 1. Oktober 1910 oder früher zu vermieten. Tüchtige, lautionsfähige Reflektanten wollen ihre Offerten unter Nr. 11094 an die Expedition der „Bad. Presse“ einenden.

### Die Wirtschaft „Zur Sonne“

in Weingarten

ist per sofort an tüchtige, lautionsfähige Birseute zu vermieten. Näheres im Kontor der 11089

### Mühlburger Brauerei

vorm. Frei v. Selbendorfs Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

### Das Kur-Hotel Dillweissenstein,

beliebter Ausflugsort bei Forstheim mit geräumigen Wirtschaftsalottitäten im Barterre, nebst schönem Saal mit großem Neben-zimmer und direktem Ausgang in den hochgelegenen großen Garten. ist als bald an tüchtige, lautionsfähige Birseute zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzulenden.

### Bahnhofshotel in Sandel

ist per 1. Dezember an tüchtige, lautionsfähige Leute zu vermieten. Näheres bei der 8002a.3.3

### Löwenbrauerei, A.-G.,

vorm. J. Busch, Annweiler (Rheinpfalz).

### Laden

mit 2 gr. Schaufenstern, in bester Geschäftslage der Stadt mitten unter den lukrativsten u. besten Geschäften, **Gerrenstraße 20**, nächst Ede Kaiserstraße, 80 am Naum, ist per 1. April 1911 feil preiswert zu vermieten. Die Halle wird nebst Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Angekau. Zu erfragen 11626

**Schuhhaus H. Landauer, Kaiserstraße 183.**

### Schuhstr. Nr. 110 in Karlsruhe ist ein

### Laden,

in dem bisher ein gutgehendes **Wasserdienstgeschäft** mitbetrieben wurde, nebst Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Gef. Offerten unter Nr. 9723 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. \*

### Geräumiger Laden

mit Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 11559

**Kaiserstraße 40.**

### Geschäftsräume.

100—120 qm in zwei Stockwerken des Hinterhauses, **Ademiestr. 20**, helle Räume (Licht und Luft von 2 Seiten), mit electr. Anschluss, Gas und Wasserleitung, zu jedem Zweck geeignet, auf sofort oder später, auch geteilt zu vermieten. Näheres Büro. 5143\*

### Herrschafts-Wohnung.

Jahnstraße 5, in feiner, ruhiger Lage, ist die **Beletage** von 6 eleganten Zimmern, Badezimmer, Balkon, Veranda, electr. Licht, Gas und 2 Manjarden auf 1. Etage zu vermieten. Näheres Jahnstr. 5, part., und im Grund- u. Hausbesitzerverein, Gerrenstr. 48, 1. Stod.

### Mietfrei

bis 1. Oktober erhalten Sie meine elegante

## 9 Zimmerwohnung

mit 2 Manjarden, 2 Küchen, 2 Badezimmer u., welche sich sowohl als Doppelwohnung, Pension, Wohnung mit Büros, oder Einzelwohnung zum Abvermieten eignet. Außerdem zahlen Sie ab 1. Oktober nur Mk. 1500.— pro Jahr. Nur pünktliche Mietzahler finden Berücksichtigung. Lage frei und ohne vis-à-vis. Anfragen unter Nr. 12033 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Wohnung zu vermieten

erkes Vierteljahr umsonst — bei Abschluss längerer schriftl. Verträge, 3 Zimmer ohne 7 Zimmer mit Küche und Zubehör. 12008

**Gerrenstr. 15, Briefmarkenladen.**

### Kriegstraße 104

ist der 2. Stod mit 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 10038\*

### Erbsprinzenstr. 24, 3. Et.

schöne 6 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober oder früher 6571 zu vermieten.

Zu erfragen Barterre-Büro.

### 6 Zimmer-Wohnung

mit Badezimmer, 2. Stod, in schöner Lage des Kaiserplatzes, sofort zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 91, im Laden, 10984** bei **S. a. a. e.**

\*\*\*\*\*

### Schöne 11922.3.3

\*\*\*\*\*

### 5 Zimmerwohnung

mit Bad u. Bel.-Etage, in feinem, ruhigen Hause ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Bismarckstraße 3, 1. Stod.**

\*\*\*\*\*

### Neuhergerichtete, hübsche 5 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör, Bad, Balkon billig zu vermieten sofort oder 1. Oktober. 11568\*

### Dr. Koellreutter, Kaiserstr. 40.

### 4 Zimmer-Wohnung

mit Bad und Zubehör ist auf 1. Okt. zu vermieten. 11778\*

Näheres **Sophienstr. 164, 1. St.**, oder dajelbst 5. Stod.

### Eine schöne 2 Zimmerwohnung

mit Zubehör, ebenso ein geräumige **Manjardenzimmer** mit Küche, an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen 832875.3.3

**Augartenstraße 7, 1. Stod.**

### Amalienstraße 7 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung

mit Badezimmer und sonstigem Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Preis 500.—550 Mk. 832495

### Durlacherallee 45, 2. Stod. und Küche, 5. Stod, auf 1. Oktober zu verm. Näb. Laden. 832936

### Klauprechtstr. 31, IV. Et., ist feil eine 4-5 Zimmerwohnung

mit Veranda, freier Aussicht, auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 500.—550 Mk. 832495

### Kornblumenstraße 4 ist im 3. St.

eine schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Veranda, Badezimmer und sonstigem Zubehör, dajelbst im 4. Stod eine **schöne Wohnung** von 3 Zimmern per 1. Oktober er. zu vermieten. Näheres bei **Frau Gedmann, 1. Stod.** 11863\*

### Duisenstr. 22 ist ein Zimmer mit Küche sofort oder später zu vermieten. 833162

### Werderstraße 58 ist eine 1 Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Keller auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 833162

### Winterstraße 40, 1. St., 4 Zimmer

auf Oktober zu vermieten. Näheres **Bernhardtstraße 5.** 11988\*

### Jähringerstraße 20a ist im 4. St.

eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kloben, Küche und Zubehör per sofort od. später zu vermieten. 8040a\*

Näheres **Verrenstr. 17, 11.**

**Kredit**

Moderne Herren-Anzüge  
Anzahlung v. 5 Mk. an

Burschen-Anzüge  
Anzahlung v. 3 Mk. an

Kinder-Anzüge  
Anzahlung v. 2 Mk. an

Große Auswahl. Billige Preise =

**Kredithaus Iffmann**  
Karlsruhe  
Karl-Friedrichstr. 24  
Rondellplatz.

### Durlach.

4 bezog. 6-Zimmerwohnung in schöner Lage zu vermieten. 11962.4.4

**Sophienstraße 14.**

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 832881

**Freidrichs, Kaiserallee 53.**

Hübsch möbliertes Zimmer an bessere Herrn zu vermieten. 833353

**Verrenstr. 22, III.**

**Ademiestraße 65, 3. St.,** ist ein großes, gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 solide Herrn oder Fräul., mit od. ohne Pension zu verm. 832857

**Amalienstraße 34, 1. Et.,** sind 2 sehr freundl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer), 3 Bänker, Straßentr. front, sofort an einen Herrn zu vermieten. 832887.3.3

**Gartenstraße 40, 1. Treppe hoch,** ist ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier zu verm. 833107.2.2

**Göthestraße 39, 3. Stod** ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu verm. 833132.3.2

**Sirichstraße 10, 1. Treppe,** ist ein feil möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. September zu vermieten. 12055.6.3

**Kaiserallee 97, Laden,** ist möbliertes Zimmer an ein Fräulein billig zu vermieten. 833373.3.2

**Kaiserstraße 114, 3 Treppen,** sind 2 schöne unmöblierte Zimmer per 1. Oktober mit Bedienung zu vermieten. 833002

**Sofienstr. 114, II. Et.,** rechts, ist ein bis zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 833170

**Distorfstr. 20, 4. St. (Nordchallis)** ist ein gut möbliertes Manjardenzimmer auf 1. September zu vermieten. 833374.2.2

### Schüler

findet gute Verpflegung mit Familienanschluss, Mahler Preis. Offerten unter Nr. 833483 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Dulach.

Neue Anlagestraße 4, ist eine Manjarden an einzelne Person sofort oder später zu vermieten.

### Miet-Gesuche.

Junggeheile sucht in gutem Hause auf 1. Okt.

### 3-4 Zimmerwohng.

(event. auch Manjarden mit ger. taben Wänden). Offerten unter Nr. 7940a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht von einem Buchhalter in besserem, ruhigem Hause der Durlacher Allee oder Tullastr. gut möbl. Zimmer, per 1. Sept. bezw. 5. Sept. evtl. mit Pension. Gef. Angebote nebst Preis unt. Nr. 7983a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.



# Eine Frage?

## A. K. K.

Sind Sie nicht auch schon öfters in die Situation geraten, dass Sie Ihre Garderobe nicht tragen konnten, weil Ihnen dieselbe nicht mehr schön genug war? In diesem Falle wenden Sie sich an die B33454

### Amerikanische Kleider-Klinik

erstklassiges Institut unter fachmännischer und kaufmännischer Leitung zur Herstellung und Instandsetzung von

#### Herren-, Damen- u. Militär-Garderoben.

### Amerikanische Kleider-Klinik

8 Adlerstrasse 8. Telephon 249.

Die beleidigenden Worte, welche ich gegen Frau Kappos ausgesprochen habe, nehme ich hiermit reuevoll zurück. B33455

F. Kammerer, Ritterstraße 14.

### Bohrmaschine

mit Hand- u. Riemenbetrieb, sowie kompl. Schloßwerkzeug, gebr. zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung und Angabe des Preises unter Nr. 8089a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wegen Wegzug billig zu verkaufen: vollständiges Bett, Matratze, Kommode mit Marmor u. Spiegel, aufblas. Matratze mit Marmorplatte, zwei Stühle, Sandtuch, alles in hell, bereits neu. B32751 Gerwigstr. 36, III. Hs.

### Stellen-Angebote.

Leistungsfähige württg. Zeigwarenfabrik sucht für Karlsruhe und Umgebung einen bei der einschlägigen Kundenschaft gut eingeführten 7995a

Vertreter gegen hohe Provision. Offerten unter S. U. 4210 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Vertreter der Baumaterialienbranche gesucht, welcher von Okt. bis März Abchlüsse in Prima 8046a

Portlandzement, außer Syndikat, tätigen soll. Hohe Provision! Gef. schriftliche Offerten nebst Photographie an Portlandzementwerke Grandsfontaine Richard Berghaus, Mainz. B33416

Kaufmannslehrling kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten. 8085a

Friedrich Raub, Haus- u. Küchengeräte-Magazin, Offenb. u. Bismarckstr. 21

Tücht. Sattler u. Tapezier findet dauernde Beschäftigung ev. Sohn braver Eltern, welcher das Geschäft später unter günst. Beding. übernehmen kann. Gute Kundenschaft u. vorzügl. Lage in Garnison. Anerbieten unt. Nr. 8067a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Schuhmacher, tüchtiger, auf neue Arbeit außer dem Hause sofort gesucht. Näh. in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B33390.

Ein äußerst tüchtiger Fräser wird gegen gute Bezahlung zu sofortigem Eintritt gesucht. 8097a Südb. Möbelindustrie Rastatt.

Hausdiener, verheiratet, mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Solche, die in Barbieren- u. Wäschereigewerbe tätig waren, bevorzugt. B33453

Amerikanische Kleider-Klinik, Adlerstraße 8.

Schwenkbursche. Ein junger Schulentlassener für Sonntags gesucht. Zu erfragen „Zu den drei Linden, Mühlburg.“ B33379

Zu Herrn u. Dame findet Mädchen, d. lochen l. sehr g. Stelle: Köchin und Zimmermädchen i. g. Haus b. hohem Lohn gel. Mädchen, d. etwas lochen l. auch in Geschäftshäuser. Eintritt 1. Sept. u. 1. Okt. B33450

Alles nähere b. Frau Käthe Buzan, Waldstr. 29, Colonneum gegenüber. Ein tüchtiges

Zimmermädchen wird gesucht. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen unnötig, sich zu melden. 12195.2.1

Damen jeden Standes E. Stecher, Schützenstr. 79, 2. Et.

## Techniker.

Für sofort oder später ein tüchtiger, zuverlässiger, selbständiger Hochbau-Techniker auf Büro und Bauplatz ev. in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Zeugnis und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8078a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

## Intelligenter, jung. Kaufmann

der sich evtl. auch für die Reise eignet, wird von seinem Spezialgeschäft gesucht.

Ausführliche Offerten unter „Repräsentable“ Nr. B33412 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Tüchtiger Detailreisender

per 1. Januar, evtl. früher gesucht für eingeführte Touren der Manufakturwarenbranche. Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8089a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

## Das Neueste in Hand-Arbeiten

vorgezeichnet, angefangen und fertig, bietet stets in reichster Auswahl

### Rudolf Wieser

Kaiserstraße 153.

### Tüchtige Frau,

gute Köchin, mit Hilfskraft für Fabrik-Kantine in Karlsruhe gesucht. Offerten unter Nr. 12134 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

### Ein Mädchen,

welches etwas lochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, wird bei gutem Lohn sofort gesucht. 12192

Näheres Kaiserstraße 191, 3. Et.

### Junges Mädchen

für leichte Hausarbeit per sofort gesucht. 12171

Näheres Hofstraße 25, 1. Stod.

### Mädchen gesucht.

Ein williges Mädchen wird bei hohem Lohne gesucht. Näheres Waldhornstraße 25, Ede Kapellenstraße, 4. Stod. 12162

### Einfaub., fleiß. Mädchen,

welches lochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, wird gesucht. B33416

Per sofort od. 1. Sept. Mädchen gesucht, welches selbständig lochen und Hausarbeit verrichtet in ff. geregelt. Haushalt. Lohn 25-30 M. mon. B33432

### Stellen-Gesuche.

## Junger Mann,

24 J., sucht per 1. Oktober Stelle in fein. Delikatessen- oder ähnl. Spezialgeschäft, m. flottem Betrieb. Offerten unter Nr. 8063a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Maurerpolier,

tüchtiger, selbständiger, in der Konstruktions- u. Bauausführung, Beste Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Nr. B33432 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Tüchtige Verkäuferin

sucht in besserem Konfektions- oder Modewarengeschäft Engagement. Dieselbe besitzt die Zeugnisse u. Empfehlungen; ist in noch ungeklärter Stellung. Gef. Zuschriften erbeten unter E. T. Hauptpostlagernd Ulm a. D. B33418

### Verkäuferin,

mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in Manufaktur- oder Kurzwaren per 1. Oktober. Offerten unter B33369 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

### Fräulein,

schon einen kleineren Laden selbständig führte, sucht Stellung als Verkäuferin. B33414

### Stellen suchen mit gut. Zeugn.

aus f. 1. 15. Sept. u. 1. Okt. R. Zimmermädchen und Mädchen für alles zu ff. Familien durch Frau Reiher, Stellenbüro, Kreuzstr., Ede Kapellenstr., neben der kleinen Kirche. B33445

### Haushälterin

mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zu älterem Herrn auf 1. Oktober. Offerten unter Nr. B33419 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Fräulein, geübten Alters, mit

guten Zeugnissen, sucht Stelle als Haushälterin zu einem Herrn, evtl. auch als Stütze. Offerten unter Nr. B33438 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. B33440

### Ein schulentlass. Mädchen

sucht auf sofort Anstellung. Offerten unter B33398 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. B33424

### Frau sucht Monatsstelle für

morgens und nachm. 2 St. Zu erfragen Herrenstraße 60, Hinterhaus 1, barriere rechts. Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen für den ganzen Tag. Waldstraße 33 III. B33408

### Vermietungen.

Adamiestraße 42 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern samt Zubehör per 1. Oktober zu verm. Zu erf. im Laden. B33407

### Sehr schöne, große Bierzimmerwohnung

in guter, freier, sonniger Lage, mit Bad, Balkon, 2 Veranden, Parkett, reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Auskunft Weinbrennerstraße 48, III., u. Sophienstraße 146. Telefon 557. 12185\*

### Boethstraße 17, 3. Stod, 5 schöne

Zimmer, Bad, Balkon, Veranda und 2 Manfarden, sofort oder später zu vermieten. B33434.3.1

### Näheres Kaiserstraße 94.

### Würfelnstraße 5 ist eine schöne

3 Zimmerwohnung im Duerbau, 2. Stod, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Karlstr. 94, part. B33435.3.1

### Friedenstraße 24, 5. St., 1. Stod,

ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Sept. zu vermieten. B33389

### Sophienstraße 27 ist im 3. Stod

eine schöne 5 Zimmerwohnung sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 4. Stod Hs. B33438

### Vertraute 25, 2. Stod, ist eine

schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Oktober zu verm. Angut. zu jed. Zeit. B33361

### Zimmer mit Pension.

Durlacher Allee 16, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes, frei gelegenes Zimmer mit guter Pension an besseren, soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. B33456

### Für alleinstehende Damen

2 Zimmer, unmöbliert oder möbliert, mit Nebenraum u. Veranda, bei hohem Pension zu vergeben. B33425.3.1

### Schüler oder Schülerinnen

finden Pension mit Familienanfall bei best. Fam. Off. u. Nr. B33406 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Zimmer, Karlsruh. 76, 2. Stod,

gut möbliertes, oberfl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort od. spät. zu verm. Näh. Durlacher Allee 16, 3. Treppen. B33427

### Adamiestraße 16, 2. Stod, ist

höflich möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. B33436

### Bürgerstr. 8, 2. Stod, ist ein

möbliertes Zimmer sohl. od. später zu vermieten. Zu erf. part. B3341

### Durlacher Allee 26, 4 Treppen, ist

ein hübsch möbliertes Zimmer für 10 Wt. monatl. zu verm. B33448

### Gartenstraße 66, 2. St., 1. u. 2. Zim.

möbl. Zimmer zu vermieten per sofort oder 1. Septbr. B33426

### Gervinusstraße Nr. 10, 1. St., rechts,

ist ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. B33405

### Karlstraße 12 III, ist ein möbl.

Zimmer auf sofort oder 1. Sept. evntl. mit Pension zu vermieten. B33402

### Kriegstraße Nr. 171 III, rechts,

gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an soliden Herrn od. Frauenlein per 1. Sept. zu verm. B33375

### Reppoltsstraße 18, 3. Stod, ist eine

gut möblierte Mansarde zu vermieten. B33415

### Waldhornstraße 34, 3. St. (Nidell-

platz) ist ein gut möbl. Zimmer, mit u. ohne Pension, per 1. Sept. an besseren Herrn zu verm. B33410

### Waldhornstr. 41, 3. Stod, Nähe

des Bahnhofs, ein gut möbl. Zimmer sofort billig zu verm. B33404

### Kirchheimerstr. 18, 3. Stod, links,

ist ein heizbares, möbl. Manfardenzimmer sofort oder später an anständ. Berlin zu verm. B33406

### Schillerstr. 10, 2. Stod, links, so-

fort oder auf 1. Sept. zu verm. Zimmer zu vermieten. B33193

### Schönenstraße 48, part., erhalten

solide Arbeiter Kost und Logis zu bill. Preis; auch ist eine gute Schlafstelle bill. zu verm. B33440

### Schönenstraße 82, 4. Stod, ist ein

einfach möbl. Zimmer zu vermieten. B33403

### Waldhornstr. 64, Ede Kapellen-

straße, 3. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer u. ein kleineres unmöbl. Zimmer zu vermieten. B33167

### Jähringerstr. 71, Aufgang Hof, 2.

Stod, ist ein großes, möbl. Zimmer (Schreibtisch) mit 1 oder 2 Betten sohl. bill. zu verm. B33409

### Jähringerstraße 74, 2. Stod, ist ein

gut möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension, auf 1. Sept. zu vermieten. B33431.3.1

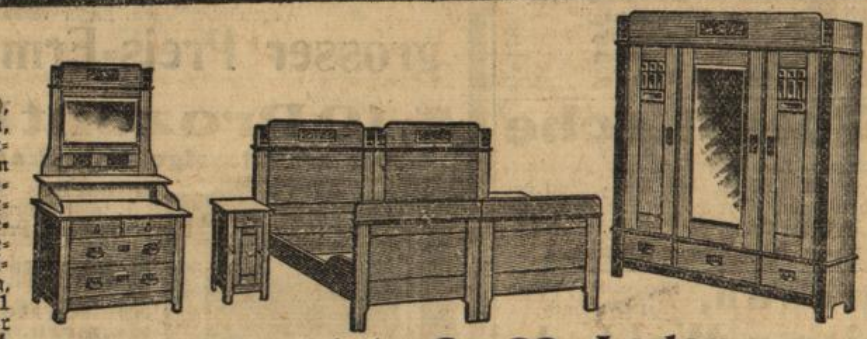
### Miet-Gesuche.

Prakt. d. Maschinenbaugewerksch. sucht gut heizbares, möbl. Zimmer in gutem Hause Karlsruhe-Bismarckstr. Off. unt. Nr. 8086a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schön möbl. Manfardenzimmer für sofort gesucht, freie Aussicht bevorzugt. Offerten bis heute abend unter Nr. B33442 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Schlafzimmer

(ähnlich wie Abbildung), Eichen mit Intarsien, bestehend in: 2 Bettstätten, 2 Nachttischen m. Marmorpl., 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 hoch. Toilette- Spiegel, 1 breitt. Spiegel, 1 für Bettbau, 1 für Kleider, und 1 Sandtuchhänger unter Garantie für 400 M. zu verkaufen. B33045



22 Waldstraße 22, Laden.

## Inhoffen's Bären-Kaffee

ist der wohlgeschmeckendste und gehaltvollste Bohnenkaffee. 4564a.9.9

### Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und autom. Heißwasserapparate

Joh. Vaillant G.m.b.H. Remscheid

Größte und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. — Verkauf nur durch die Installations-geschäfte — Kataloge kostenlos und portofrei.

## Wandkarte von Südwestdeutschland

(Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, Rheinpfalz und angrenzende Landesteile) enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt. Preis nur Mk. 1.—, nach auswärts Mk. 1.50 franko

Zu beziehen durch Ferd. Thierygartens Verlag, Karlsruhe i. B.

### Turbine Phönix S D.R.P.

Nutzleistung 80% auch bei geringem Wasserdurchfluss

Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten

Schneider, Jaquet & Co. Maschinenfabrik u. s. w. Strassburg-Königshefen 11 (Els.) 1488a

### Einjähr. freim. Examen best. int. Kaufm. m. Volksschulbildung. 6mon. Vorbereitg. Interess. erfähr. Näh. unter F. 11506 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. 789a.2.2

### Diskrete Entbindung

zugesichert in ärztlich geleiteter, aus moderner einrichteter, frei gelegener Anstalt in grosser Stadt Deutschlands. Näheres auf briefliche Anfrag. unter B. A. 1650 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. 7800a.13.2

### Guterhaltene Gehrock- u. Frack-Anzüge

kauft B33452 Amerikanische Kleiderklinik, Adlerstraße 8.

### Sommerville's Bremer Börsen-Feder

in EF, F, M Spitze

Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität.

Ueberall erhältlich. Man verlange gratis Muster!

Schönes Biedermeier-Wohnzimmer 750.— M.

kompl. mod. Kücheneinrichtung 180.—

1 schönes, engl. kompl. Bett, neu, Stiel, la Hochhaarmatratze, Daunendeckenbett 150.—

1 schöner Mädchenstanz 28.—

1 pol. Kommode 18.—

1 pol. schön. Kleiderstanz 18.—

1 Weißzeugschrank 30.—

1 Kautenil 3.50

1 Kautenils Stuhl 5.—

1 Sofa, gut erhalten 15.—

1 schöner Sekretär 48.—

find zu verkaufen B33451

Leffingstraße 33, im Hof.

### Gut erhaltenes Bett

billig zu verkaufen. B33457 Karl-Wilhelmstr. 38, 5. Et. rechts.

### Casberd, Kammin, billig zu verkaufen

Bismarckstr. 8, 3. Stod. B33458





**Ausstellung 10882**  
**Bad. Volkskunst**  
 veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein im  
 Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 51 - Juli-31. Okt.  
 Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Sonntags 11 bis 5 Uhr  
 Eintrittspreis 50 Pfg. — 10 Karten 3 Mark.

**Schaufenster - Wettbewerb.**

Der Verkehrsverein für Karlsruhe und Umgebung veranstaltet in Verbindung mit der Vereinigung der Detailisten von Karlsruhe im Laden vom 18. bis 22. September d. J. aus Anlaß der Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogspaares einen

**Wettbewerb in Bezug auf schöne und geschmackvolle Ausstattung der Schaufenster in der Stadt Karlsruhe.**

Alle Ladenbesitzer der Stadt sind zur Beteiligung an diesem Wettbewerb freundlichst eingeladen. Persönliche Einladungen ergehen nicht. Die Bedingungen für die Teilnahme und die Anmeldeformulare können bei den Verbrauchsteuerbehörden am Durlacher Tor, Mendelssohn-Platz, in der Ettlingerstraße, der Beiertheimer Allee, am Mühlburger Tor, Vinkenheimer Tor und im Stadtteil Mühlburg, ferner in der öffentlichen Auskunftsstelle des Verkehrsvereins im Rathaus und im Zeitungsbüro desselben beim Hotel Germania unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Für die besten Leistungen werden goldene und silberne Medaillen, die von der Stadtgemeinde in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt worden sind, nebst Diplomen ausgeteilt. Für „Lobende Erwähnung“ stehen eine Anzahl Ehren diplome zur Verfügung. Die preisgekrönten Firmen werden a. St. öffentlich bekannt gegeben werden.

Meldebüchse für die Teilnahme am Wettbewerb, Samstag den 10. September, abends 6 Uhr.  
 Karlsruhe, den 12. August 1910. 11654

Der geschäftsleitende Vorstand des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs für Karlsruhe und Umgebung.

**Koks-Bestellung.**

Das Gaswerk übernimmt die Kokslieferung im Abonnement an hiesige Einwohner für die Zeit vom 1. September 1910 bis 31. August 1911.

Bestellscheine werden an den Verkaufsstellen Gaswerk I, Kaiserallee 11, Gaswerk II bei Gottesau, sowie im Laden für Gasapparate, Kaiserstraße 229, Ecke Hirschstraße, verabsolgt, auf Wunsch auch zugesandt.

Abonnementspreise:

**Koksfoks per Ztr. Mk. 1.10 ab Gaswert**  
**Stückfoks " " " 1. " "**

Auf Wunsch wird der Koks, bei billigster Berechnung der Fuhrlohne, zugeführt.

Spätester Bestelltermin 1. Oktober 1910.

Der Kleinverkauf zu Tagespreisen findet in beiden Werken

vormittags von . . . 11—12 Uhr  
 nachmittags von . . . 1/4—1/5 " "  
 Samstag vormittags von 8—1 "

statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben u. z.:

**Koksfoks zu Mk. 1.20 per Zentner**  
**Stückfoks " " " 1.10 " "**  
 Städt. Gaswerk Karlsruhe.

**Obstmarkt in Achern (Baden)**

vom Montag den 1. August d. J. an, täglich nachmittags 3 1/2 Uhr. Günstigste Gelegenheit, prima Früh- u. Tafelobst — wie Birnen, Äpfel, Frühapfelschalen, Pfäumen, Reineclauden etc. — aus der besten badischen Obsterzeugung direkt vom Produzenten zu kaufen. Jede gewünschte Auskunft erteilt Das Bürgermeisteramt.

**Verpachtung.**

Eine Metzgerei in Mitte der Stadt Bruchsal ist per 1. Okt. zu verpachten. Offerten unter Nr. 7840a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Verkauf einer Bau- u. Möbelschreinerei, einschl. Stammholzschneiderei u. Holzdreherei mit Dampftrieb.**

In ca. 8000 Einw. zählenden Stadt Süddeutschlands, 1 Stunde von der Rhein, doppelte Bahnverbindung, reizende, industriell hochentwickelte Gegend, haben wir eine fast 42 Jahren bestehende, zum großen Teil mit stant. Lieferungen beschäftigte Bau- und Möbelschreinerei, einschl. den oben gen. Nebenbetrieben, zum feinen Preise von 85 000 Mk. bei Anzahlung von 20—25 000 Mk. wegen vorgerücktem Alter und teilweiser körperlicher Gebrechlichkeit des Besitzers, zu verkaufen. Ueberragende kann nunmehrgemäß zu jedem von dem Käufer zu bestimmenden Zeitabschnitt erfolgen. Die Betriebskraft besteht in einer 15—20pferd. Dampfmaschine, sowie einem liegenden Wasserröhren-Wegfel mit 32 qm Heizfläche; das Maschinenhaus ist ausgestattet mit eigener Schlosserei, Eisendrehbank und Feldschmiede, zum Betrieb gehören einige große gedeckte Lagerhallen usw. Durch ein ca. 50 a umfassendes, dazu gehöriges Gelände, ist jede bauliche Erweiterung zu ermöglichen, außerdem sind noch angrenzende Grundstücke mit gleichem Flächeninhalt vom Staate auf eine Reihe von Jahren mit Vorkaufsrecht dazu gepachtet. Das dazu gehörige, 2/3stündige Wohnhaus modernsten Stils, bietet alle der Neuzeit angebotenen Bequemlichkeiten und ausreichend Platz eventl. auch für 2 Familien. Die großen gedeckten Glasveranden bieten reizende Ausblicke auf das nahe liegende Gebirge. Nach der Rückseite des Wohnhauses befindet sich ein großer Geflügelhof für Sommer und Winter. In der Fortsetzung zwischen dem Wohnhaus und den Fabrikräumen, ca. 100 Meter voneinander entfernt, dehnen sich prächtige Obst- und Gemüsegärten aus. Das nach allen Seiten gut eingeführte Geschäft, mit ständiger und prompt zahlender Kundschaft, würde eventl. auch für zwei tatkräftige, jüngere Leute eine reichl. auskömmliche Existenz bieten, denen die bereits übernommenen Lieferungen gerne überwiesen würden. Auf gefl. Anfragen von ernstl. Herren Selbstreflektanten, erteilen wir möglichst ausführliche Beschreibung und zwar vollständig fotenfrei. Südd. Gesd. u. Hyp.-Berm.-Institut, Stuttgart, Mottestraße Nr. 20.

**2 Dampfmaschinen,**

18- und 28pferdig, mit Niederdruck, sehr gut erhalten, wegen Vergrößerung billig zu verkaufen. 232599 3.3  
 Max David, Karlsruhe, Obendstraße 6.

**Ettlingen**

am Nordwest-Abhänge des Schwarzwaldes und am Eingang ins Albtal, prachtvoll gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Rheinebene von Strassburg bis Speyer. 4708a.10.9  
**schöner und billiger Wohnsitz**  
 Lehrender Ausflugsort und auch als sehr geeignet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwillig und kostenfrei der  
**Fremden-Verkehrs-Verein IV.**

**Herrenalpb**  
 Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Linie: Karlsruhe-Herrenalpb. o. Frequenz: 7—8000 Ergatz als Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenziel mit einem großen Netz gut gepflasterter Spaziergänge in weiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. **Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.** Glänzende Hellerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechsellkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten jed. Art. Autovorbereitung nach Wildbad und Baden-Baden. Illust. Prospekte gratis durch das Stadtschultheißenamt.

**Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden**  
 Sophien-Allee 32 (2096a) Telefon Nr. 871  
 in nächster Nähe der Kur- u. Badeanstalten. Gutbürgerliches Haus. Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50, Pension von Mk. 5.— an. **Offene Kändener und einheimische Biere.** Gute Restauration zu mäßigen Preisen. Prospette gerne zu Diensten. **Beitler: A. Degler.**

**Baden-Baden Hotel Viktoria**

**Waldhaus Rote Lache**  
 700 m ü. d. M. — Süßes Waldhaus den Touristen und Vereinen beifens empfohlen. Schönste Waldtour ab Forbach, der Endstation der neuerbauten Murgaltbahn nach Baden-Baden, der höchstpunkt, herrliche Aussicht, gute Küche. — Telefon: Forbach 22. 6288a.26.16  
**E. Gartner, langjähriger Küchenchef.**

**Kirschbaumwasen, Gasthof u. Pension z. Waldeck.**  
 Station Forbach 1 1/2 Stunde.  
 Post und Telefon im Hause. Mittagstisch von Mk. 1.20 bis 2.50. Forellen zu jeder Tageszeit. Neu erbaut, mit schönen Fremdenzimmern u. gut Betten. Vorzögl. Pension zu mäß. Preis. Touristen best. empf. Eig. Forellenscherei. 6763a\* **Eigent. Wilh. Bäuerle.**

**Kuffkurort Obersasbach. Gasthof und Pension Gräzelmühle.**  
 1 Stunde von Bahnhstation Achern. 6974a.4  
 Anmutig gelegen an der Sasbach, an den Vorhügeln zur Kornisgrinde. Große Lannen- und Kastanienwälder. Schattiger Garten, großer Saal. Vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis Mk. 3.50, 4.— je nach Lebenszufuhr. **Der Beitler Hermann Gräzel.**

**Griesbach „Adlerbad“, Tannenhof**  
 600 m ü. d. M. Station Oppenau **Luftkurort und Mineralbad**  
 Stahl-, Fichtennadel- und Solbäder im Hause. Eigene Molkerei. Gute bürgerl. Küche. Reine Naturweine. **Pension von Mk. 4.50 an.** Eig. Gespann. Reiz. Ausfl. Touristen-Rendez-vous. Kurmusik. — Tel. 1 Peterstal. 7290a.1 **Eig. Franz Nock.**

**Kandern, Kurhaus Burg hotel**  
 bei Villingen, bad. Schwarzwald.  
 Best empfohlenes Haus mit allem Comfort, bietet wegen seiner anerkannt günstigen und nebelfreien Lage den denkbar **schönsten Herbstaufenthalt.** 8025a **Ab 1. September Preisermäßigung.** Prospekte bereitwilligst. **A. Kinast, Besitzer.**

**Höhenluftkurort Uehlingen. Gasthof u. Pension „Boithorn“**  
 654 m ü. Meer, im Schluchtal, südl. Schwarzw., St. Uehlingen  
 bekannt durch gute Küche und Keller. Eig. Forellenscherei und Jagd. Pension 4.50 bis 5.— Mk. (6491a) **Eigent.: Franz Homburger.**

**„Kurhotel Jägerhof“ Freudenstadt.**  
 Schönste und ruhigste Lage in der Nähe des Waldes. Vorzögl. Verpflegung. Renomm. Haus. Pensionspreis von Mk. 4.— an. Bäder im Hause. Wagen an der Bahn. Telefon 103. Bes.: **Herm. Mast.** 5190a.7

**Wildbad. Hotel Kühler Brunnen**  
 beim Bahnhof links.  
 Gut bürgerl. Haus. Pension Mk. 5.— bis 6.50. Bad im Hause. Großes, schattiges Gartenrestaurant. Deutsch-Bilfener u. Rindnerbiere. Auto-Garage. Mäßige Preise. Kurquäfer und Touristen sehr zu empfehlen. Für Gesellschaften, Vereine und Schulen geeignetes Lokal. Tel. 74. 4729a.10.10 **Ernst Eisele.**

**Strassburg . Els. Restaurant Sorg**  
 6082a **Inh.: Eug. Sorg, Kgl. Hoff.**  
 Feinstes Restaurant am Platze. Salon für kleine Gesellschaften. Fasanengasse 4. Auto-Garage. Fernspr. 247.

**Ladis Alpenluftkurort u. Schwefelbad**  
 Station Landeck; hochromantisch, mild, komfortabel herrliche Waldspaziergänge. Pension von Mk. 3.60 an. Prospekte frei durch die Kur-Verwaltung in 6780.9.8 **Ladis, Post Prutz (Tirol).**

**Rittersbad Gohlberger Mühle.**  
 bei Bühl (Baden), in schön gel. Landhaus, am Fuße d. Burg Winzbed, 5 Min. vom Wald, finden Sommergäste gute Aufnahme. 7249a.5.5 **Elisabeth Jägel Wwe.**

**Damen sind. distr. Kur u. gute Pfli.**  
 b. Frau Kleinhaus, Gebarmme, Fasanenstr. 2, III. (Ecke Kaiserstr.)

**Sanatorium Bergzabern.**  
 Herrliche Lage im Wasgaugebirge (Pfalz). Gleich vorzüglich geeignet zu Sommer- u. Winterkuren. Mäßige Preise. Prospekte und nähere Auskunft durch **Dr. Bossert** Besitzer und leitender Arzt. 819a\*

**RAGAZ Thermalbad:**  
 Gegen Sicht, Rheumatismus, Ischias etc. **Hotel Krone u. Villa Luisa**  
 bestgelegenes Haus. Nächst den Bädern und dem Kursaal. Volle Pension von 7 Frs. an. Zimmer für Passanten von 2 Frs. an. 76. u. 12.7 **H. Müller-Dätwyler.**

**Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut F. W. Miethe**  
 Tel. 2570. Adlerstr. 4  
 übernimmt das Reinigen u. Wischen von 11923\* **Parfettböden**  
 bei prompt u. billiger Bedienung



Wegen überfülltem Lager verkaufe mit **grosser Preis-Ermässigung** und **5-10 Prozent Rabatt** nur erstklassige Fabrikate, ausgesucht **hübsches Schlafzimmer** mit 2- und 3-türigen Spiegelschränken in verschied. Preislagen. **Hervorragend schöne Neuheiten in:** **Speise-, Herren- und Wohnzimmern**, sowie **Salons** in äußerst preiswerten Zusammenstellungen. **Fremdenzimmer in Küchen.**



**Grösstes Lager in:** feinen Salon-, Bücher- u. Notenschränken, Schreibe-, Umbaum-, Ledersofa, Polsterarmaturen, einzelne Sofas usw. unter den Selbstkosten. **10 Prozent Rabatt** auf bessere eiserne und Messingbetten, stellen und selbst verfertigte Polstermöbel, Diwans, Ottomans u. aufgerichtete Betten. 11923.9.8 **Bei Aussteuern weitestes Entgegenkommen.**

**R. Dewerth, Kaiserstraße 97.**

**Sparsame Frauen, Stricket nur Sternwolle**  
 Orangestern, feinste Sternwolle, Blaustern, hochfeine Sternwolle, Rotstern, beste, Violetstern, Konsum-Sternwolle, Grünstern, Braunstern.  
 Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!  
 Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!  
 Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarbmanufaktur, Altona-Bahrenfeld. 2572a

**Neues Delikateß-Sauerkraut**  
 nur selbstgemachte prima Ware zu **10 Pfg. das Pfund,**  
 gefalzene Schweine-Rippchen das Pfd. **1.20**  
 geräuchert. Schweine-Rippchen das Pfd. **1.25**  
 Dürfleisch . . . . . das Pfund à Mk. **1.—**  
 mildgefalzene und bestgeräucherte Ware erster Qualität **ist wieder in allen Filialen erhältlich.**

**Gebrüder Hensel,**  
 Großh. Hoflieferanten. 11613.8.7

**Schulz'sche Brillant-Glanz-Stärke**  
 à 20 Pfg. p. Paket überall erhältlich.  
 in roten Paketen mit Schutzmarke „Globus“ gibt mühelos die schönste Plättwäsche.  
 3779a

